

L. as.

395².

L. as.

<36635213200016

<36635213200016

Bayer. Staatsbibliothek



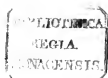
Phönizisches
W ö r t e r b u c h.

Von

Dr. M. A. Levy.

Breslau 1864,
Verlag der Schletter'schen Buchhandlung.
(H. Skutsch).

1864



Vorwort.

Die in den folgenden Blättern gesammelten Wörter sind aus den bis jetzt bekannt gewordenen phönizischen Monumentalinschriften auf Steinen und Münzen genommen, insoweit sie uns zugänglich waren. Von den Steinmonumenten möchte dies so ziemlich in möglichster Vollständigkeit geschehen sein. Von den Münzen mit phönizischen Legenden sind bekanntlich sehr viele noch nicht veröffentlicht, und wird unser Verzeichniss manche Bereicherung in der Folge erfahren, wie dies natürlich auch bei künftigen Entdeckungen neuer phönizischer Inschriften nicht ausbleiben kann. Deshalb aber das ganze Unternehmen aufzugeben, schien mir nicht rathsam, besser ein unvollständiger Anfang gemacht, als gar keiner. Gesenius hatte schon vor beinahe drei Jahrzehnten begonnen ein Wörterverzeichniss anzulegen (siehe monum. p. 346—357); er sammelte etwa 334 Artikel — das unsrige zählt über 900 — von denen, nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft, der grössere Theil falsch und ein anderer Theil unrichtige Belege enthält. Den Nutzen einer solchen Sammlung wird wohl keiner verkennen, der sich mit der phönizischen Wissenschaft oder mit semitischen Sprachen beschäftigt; es lag uns mehr an möglichst vollständiger Sammlung der Wörter und deren Stellennachweis, als in weitläufiger Weise uns auf die Etymologie einzulassen, weil wir davon keinen erspriesslichen Erfolg erwarteten; in schwierigen Fällen haben wir den Leser auf die Schriften verwiesen, in denen darüber gehandelt worden; bei andern haben wir durch ein Fragezeichen unsere Zweifel an der Existenz eines Wortes oder dessen Bedeutung ausgedrückt. Ausgeschlossen haben wir von unserer Unter-

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen und Quellen-Nachweis.

- Ann.** = Annuaire de la société archéologique de la province de Constantine. Bis jetzt sind 6 Bände erschienen. Die phönizischen Inschriften vom Jahre 1860/61 hat Judas unter dem besondern Titel: *Mémoire sur dix-neuf inscriptions numido-puniques*, Paris 1861, bekannt gemacht.
- Arsen.** = Arsenaria in Maritanien, die daselbst gefundenen phönizischen Inschriften siehe bei Judas: *nonvelles études*, Paris 1857, p. 36 sq.
- Ath.** oder Athen. = Atheniensis, Inschriften von Athen; es sind bis jetzt sechs daselbst gefunden, sämmtlich bis auf die 5. bilingues (griech.-phön.). Die drei ersten sind durch Gesenius (mon. tab. 9 und 10), die 3. nochmals nach besserer Copie, nebst der 4. und 5. durch Judas (*études démonst.*, pl. 3 und 4), die 6. endlich durch die *Annali del Instituto*, Roma 1861, tab. d'agg. M. und daraus von uns in unseren phöniz. Studien, III. Heft bekannt gemacht.
- B.** = Bourgade: *toison d'or de la langue Phénicienne*, 2. Auflage, Paris 18.6.
- Carp.** = Carpentras, die dort aufbewahrte aramäische Inschrift findet sich Gesenius: mon. tab. 28 und 29.
- Carth.** = Carthaginensies. Die zu Carthago und Umgegend gefundenen Inschriften haben zusammengetragen, Gesenius a. a. O. Nr. 1—9, tab. 14—19, Nr. 11—13: das. tab. 47 u. Judas (*ét dém.*): Nr. 14: pl. 8, Nr. 15: pl. 9.
- Cit.** = Citiensies. 33 Inschriften von Citium, auf Cypern, sind verzeichnet bei Gesen. tab. 11 und 12, die 34. und 35. bei Judas (a. a. O.) pl. 5 und nochmals die 34. nach einer bessern Copie bei Meier Erklärung phönizischer Denkmale, Tübingen 1860. Diese 2 Inschriften Nr. 34 und 35 gehören zu den 3 von Ross copirten und von Rüdiger (in *Ross Hellenika*, II, 118) erklärten, eine dritte (das. S. 121) ist nur eine Zeile lang und verstümmelt, diese nennt Rüd. Nr. 36, wir citiren sie als Ross Nr. 3, während wir mit Judas die fünfzeilige bei Ross als Cit. 34 und die 2. bei Ross als Cit. 35 anführen. Die in neuerer Zeit von de Vogüé gefundenen Inschriften auf Cypern (vgl. phöniz. Stud. III, 1 fg.) nennen wir
- C. Vog.** = Cyprische Inschriften von de Vogüé.
- Const.** = Constantine, eine dort gefundene Inschrift habe ich veröffentlicht: *ZDMG.* XIII, 655 fg.
- D.** = Davis, dessen Funde herausgegeben sind von Vaux in dem Werke: *Inscriptions from Carthage*, London 1863 (vgl. phöniz. Stud. III, 41 fg.).

- G. = Gesenius (monum.), die neuphönizische Inschrift (das. tab. 21—27) haben wir in der Regel mit G. bezeichnet.
- Gerbi, eine dort gefundene Inschrift ist bei Gesen. tab. 27 zu finden.
- J. = Judas, die neuphönizischen Inschriften sind in *études démonst.* Pl. 10—29 gesammelt.
- Ipsamb. = Ipsambul, s. phön. Stud. III, 19 fg.
- de L. = de Luynes, dessen Werk: *essai sur la numismatique des Satrapies* gewöhnlich als: de L. Sat. citirt ist.
- Lept. = Leptis in Nordafrika, drei Inschriften aus diesem Ort siehe bei Judas (*ét. dém.*) pl. 7.
- Mars. = Marsalensis, Inschrift von Marsala, s. Gesen. tab. 14 und Ugdulena II, 25.
- Mass. = Massiliensis, Inschrift von Marseille, vielfach edirt und erklärt, s. Judas: N. A.
- Melit. = Melitenses, Inschriften aus Malta bei Gesen. Nr. 1—4, tab. 6—8, Nr. 5 bei de Luynes: *Memoire sur le sarcophage d'Esmunazar* p. 65 fg. und nach diesem Werke von Blau: ZDMG. XIV, 649 fg.
- Müller: *Numismatique de l'ancienne Afrique, en trois volumes*, Copenhague 1860—62.
- N. A. = Nouvelle analyse de l'inscription Phénicienne de Marseille par A. C. Judas. Paris 1857.
- N. E. = Nouvelles études sur une série d'inscriptions Numidico-Puniques par A. C. Judas. Paris 1857.
- Sard. = Sardica. Gesen. mon. tab. 13, gefunden zu Nora in Sardinien; eine zweite aus demselben Orte ist nur Fragment, bei Judas *ét. dém.* Pl. 28.
- Sid. = Sidon, die erste Inschrift von Sidon ist die Grabschrift des Königs Esmunazar und oft veröffentlicht, die zweite durch de Vogüé und nach dieser in phön. Stud. III, 25 fg.
- Sulci: zwei Inschriften bei Judas *ét. dém.* Pl. 28 und 29.
- Triling. Sard. = Trilinguis Sarda, zuerst bekannt gemacht in *Memorie della Reale Accademia delle Scienze di Torino*. Ser. II, tom. XX und von uns in der ZDMG. XVIII, 53 fg. In Kürze auch in phön. Stud. III, 40 fg.
- Trip. = Tripolitanae, zwei Inschriften sind aus Tripolis (Nordafrika) bei Gesen. tab. 27.
- Tugg. = Tugga bei Gesenius tab. 48, eine in manchen Stücken bessere Copie findet sich bei Guérin: *Voyage archéologique dans la régence de Tunis*, Paris 1862 (in 2 Bänden), II, p. 122.
- Umm. = Umm-el-Awamid, drei aus diesem Orte herrührende Inschriften sind von Renan im *Journal asiatique*, V. Série, tome XX und nach einer neuen Copie von uns, phön. Stud. III, 31 fg. veröffentlicht.
- Ugdulena hat ein Werk über Münzen Siciliens geschrieben: *Sulle monete Punico-Sicule memoria*, Palermo 1857.
- Vas Pan. = Vas Panormitanum Ges. tab. 14 und Ugdulena, tav. I, 24.
- ZDMG. = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft.

א

א erster Buchstabe des phönizischen Alphabets (Plut. Sympos. 1X, § 2, 3 und Hesych. v. *Ἄλφα*, vgl. Bekker, Anecd. graec. p. 384), vertauscht sich nicht selten mit andern Kehlbuchstaben, z. B. Cit. 35: עשמן für אשמן, Tugg. 4, 5: עזרח für ארח, אדר vielleicht für עדר (Blau: Phönikische Analekt. ZDMG. XIV S. 652) und sehr häufig im Neuphönizischen. Es dient als Suffix. verh. nnd nom. der 3. Pers. Sing. masc. = dem Hebr. ׀ — oder ׀ — z. B. Tugga 4, 5 שלא = קלא, קלו = קלו D. 6. 49. 58. 68. 70. 73. 74. 80. 81; ברבא = ברבא das. 49 oder חברבא = hebr. חברבא das. 58. 70. 73, desgleichen im Neuphöniz. Als Suffix 3. fem. Sing. im Neuphöniz. B. 37 u. 8. (siehe phönizische Studien II, 74, III, 75 fg.). Als Affix. der 3. fem. = hebr. ׀, z. B. נדרא = hebr. נדרה Carth. 12. 14 u. 8. bei D., ebenso im Neuphöniz. Als St. cstr. Pl. = hebr. ׀ schon zuweilen im Altpheoniz., z. B. D. 82 פנא = hebr. פני, öfter im Neuphöniz. פנא (ZDMG. XIII, 655), כעלא = בעלי G. t. 21 B. 32. Jedoch wird das Aleph nie als Artikel, weder im Alt-, noch Neuphönizischen gebraucht.

אב (hebr. אב) Vater. St. est. אבי in Nomm. compos. s. d. folg. Wort; אבי mein Vater, Cit. 23, 3-4, Mel. 4, 5-6 (?); neuphöniz. עביא für אביא (= hebr. אביו) sein Vater, B. 29, 2 vielleicht auch B. 28, 2, אביעל N. p. m. Abihaal (vgl. Jos. Antiq. VIII, 5. 3 c. Ap. 1, 17, 18), auf einer Gemme bei de L. Sat. pl. XIII, vgl. das. S. 69.

* אביו N. pr. m. Ahija, s. Blau ZDMG. XII, 726.

* אביטב N. p. m. Abitah, Vase des Serapeums ZDMG. XI, 69.

אבן (?) N. p. m. Ahkun oder Abikun, auf einer Sphinx des Serapeums, s. phön. Stnd. III, 70.

אבטלך (?) Abimelech, Nom. dign. (s. phön. Stnd. II, 58), J. 13, 2.

- אבן Stein, Denkstein, Grabstein. Mel. 3, 4–5. das. 4, 4. J. 16, 1. 18, 1. 21, 1. 22, I. B. 27, 1. 28, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2. Plur. אבנן Tgg. 2.
- אבנבעל N. p. Abinubaal. D. 35, 5 und auf einer unedirten neuphön. Inschrift, s. phön. Stud. III, 35. (Mit diesem Worte kann man das syr. Idol אבניל (Assem. B. O. I, 27, 3) vergleichen, wenn man אבנבעל = אבנ(י)בעל „unser Vater ist Baal“ (vergl. אביבעל) und אבניל = „unser Vater ist El“ (Il = El, s. Land: anecdota syriaca p. 20) nimmt. Sonst könnte man auch das Wort Ebenbaal = „Stein Baal's“ deuten, was uns aber ferner zu liegen scheint. Auch Vaux (D. 35) liest Abin-Baal „our Father Baal.“)
- אבע N. p. Eba, Cit. 5, 2.
- אברכת N. p. m. Abirket. G. 21, 3 (vgl. das N. p. fem. ברכת).
- אגדר s. גדר, vgl. Movers Encycl. Art. Phöniz. S. 439.
- אגנף Sumpf? (= hebr. אגנף), verbunden mit צפר = Sumpfvogel, Mass. 11. Andere Deutungen s. Judas: N. A. p. 21 fg. und Blau: ZDMG., XVI, 444.
- אדיל N. p. Idjal, die Stadt Idalion auf Cypern: Cit. I und C. Vog.
- אדירטא N. p. m. Adirta, zusammengesetzt aus אדיר (neuphön. = אדר s. das.) und טא, eine Gottheit: G. 23, Nr. 59, vgl. phön. Stud. II, 51 und III, 63.
- אדם 1) Mensch, Mann, Bürger. כל-אדם Jedermann. Sid. 1, 4. 7. 10. 11. 20. 21. Mass. 14. 17. Pl. אדם Sid. I, 6. Mass. 16. 2) N. p. (?), s. phön. Stud. III, 72, wenn nicht אדם zu lesen ist; ebenso ist es zweifelhaft, ob nicht de Lynnes Satr. Pl. V: Ariaens die Legende אדם oder אדם zu lesen ist. In dieser Legende kann man indessen auch אדם (vgl. אדםבעל in der Inschr. von Malta V, Blan ZDMG. XIV, 651) oder אדם finden, s. ein ähnliches Zade in der Legende אדם, weiterhin unter diesem Worte. Endlich kann man auch die Legende אדם Aris (s. das.) lesen, wenn die Münze Phönizien oder Cypern angehört.
- אדמן? N. p. Admon: phön. Stud. III, 75, vgl. den mischanaïtischen Namen Baba Batra 9, 1. — Möglicherweise lässt sich der Name auch Edemon aussprechen, so hieß z. B. der maurische Anführer, der den Tod Juba II. rächen wollte. — In der angeführten neuphöniz. Inschrift ist jedoch auch אדמן zu lesen nicht unmöglich.
- אין (hebr. = אין) Herr, als Bezeichnung der Götter, z. B. des Melkarth, der Nith (Tanith), besonders des Baal-Hamman, sehr häufig auf Inschriften von Carthago, ferner des Baalsamim Umm. I, 1.

- אדני** mein Herr, in Bezng auf den Gott רשפון in der C. Vog. und auf den בעלשם Umm. 1, 7. **אדן** unser Herr, nnserr Gott, Mel. 1, 1, neuphön.: עדן Const. 1—2 (ZDMG. XIII, 655). Plur. st. cst. **אדן** (= hebr. אֲדוֹנַי, Sid. 1, 18 (phön. Stnd. I, 36. 43) nnd Umm. 1, 5. **אדנבל** N. p. Adonbel: Carth. 11, 6. D. 16. 66. 71 und auf einer anedirtten neuphöniz. Inschrift, phön. Stud. III, 75.
- אדר** 1) Adj. mächtig: Sid. 1, 9, Melit. 5, 4 (?); hehr, als Beiwort zu שם Himmel (שם אדרם) Sid. 1, 16. 17; herrlich, ארצות האדרה herrliche Länder, das. 19. 2) N. pr. m. mit diesem Worte zusammengesetzt Adir...: D. 1, 2, vielleicht אדירטא w. s. oder אדרבעל nnd dergl., s. phön. Stud. III, 46.
- אדר** = עדר (?) ordnen, verwalten, Mel. 5, 4 nach Blau, s. ZDMG. XIV, 652.
- ארה** lieben, Part. אֶרֶב Ffreund (?) Gerbi 2, s. phön. Stnd. II, 97 fg.
- און** neuphön. = רנה (= hebr. רָנָה) w. s. leben, B. 24, 2.
- * **אוסרי** Osiris, Carp. 1. 3. אֹסִרִיֹסִי = Serapis, Vase des Serapeums 1. 3. (s. ZDMG. XI, 69).
- I. אן** 1) dann (?) Sid. 1, 3. 13 (s. phön. Stud. I, 7 fg.). 2) neuphöniz. = ון (hebr. = וָנָה) Pron. dem. B. 20, 1. J. 15, 1. G. 24, 2 (siehe phön. Stnd. II, 55).
- II. אן** contrah. aus אֶן (?) Ceder, Cedernholz: C. Vog. (s. ph. Stnd. III, 8).
- אור** (?) dahingehen, schwinden, nach einigen Erklärern Sid. 1, 3. 13, was jedoch sehr zweifelhaft ist.
- אוי** N. p. m. Asasi: Tugga 5 (s. Blau ZDMG. V, 349).
- אורה** (= hebr. עֲזָרָה) Hilfe, Tugga 5.
- אח** Bruder, Freund, st. cstr. אחי, vgl. Nomm. comp. mit diesem Worte weiterhin. אחא sein Bruder (?) Trip. 2, 2. In Zusammensetzungen wird das א zuweilen abgeworfen, wie in חִמְלִיכָה (Himilco) (w. s.) n. and., s. ZDMG. XVIII, 63 über die Triling. Sard.
- אחד** einer, באחד für einen, für ein jedes (Opferthier), Mass. 3 n. 6. D. 90, 7.
- אחיאסרשמר** N. p. m. Achiosirschamar, Mel. 1, 2. (s. phön. Stud. II, 53. Dass die dort gegebene Lesung und Erklärung wohlbegründet ist, erhellt schon daraus, weil bei der Annahme: der Name habe Osirischamar gelautet, dann der Sohn gleichnamig mit dem Vater gewesen wäre, was sich bei Phöniziern nicht nachweisen lässt).

אחמזי }
אחמס } N. p. f. Achmes: Ipsamb. (s. phön. Stud. III, 21).

נחפון *nenphōn*. N. p. m. Achalon oder Achialon, d. i. Gottesfreund, (zusammengesetzt aus אח und עלן = אלן (Sid. 1, 9 u. 5.), vgl. נחאל Gerbi 3): B. 23, 2.

אחר *pl. אחרם* st. estr. אחרי ein Anderer, der Rest (die übrigen Theile des Opfers): Mass. 4. 8. 10.

אחחמילכת *N. p. f. Achothmilkath* („Freundin der Königin sc. Astarte“): B. 32, 1.

אחחמלק *N. p. m. Achothmelek*, s. phōn. St. 11, 110.

אטבן *N. p. m. Atban*, Tugg. I. 3.

אטר (*neuphōn*. = ארר) mächtig: Lept. unilingue. Judas *pl. 7* (siehe phōn. Stud. II, 91).

I. אי *Insel*, ein Land am Meere, fernes Land, dah. אישׁ ein Fremder: Mass. 18. 21 (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 48), D. 90, 11. — אי-בשם Fichteninsel, die Pityusen, Inseln im mittelländischen Meere, als Münzlegende (Ges. mon. tab. 39. XIII, D - O, vgl. Movers d. phōn. Alterth. II, 585 Anm. 12.). — אי-בנם (Insel der Söhne sc. Sadyk's) Legende von Cosura (s. Ges. das. A - C und Movers a. a. O. S. 362).

II. אי = hebr. אי nicht, Sid. 1, 5. Eben dieselbe Bedeutung, noch verstärkt durch בל, geben andere Erklärer den angeführten Stellen Mass. 18. 21 und D. 90, 11, was wohl das Richtige scheint.

איא s. צין.

איל (hebr. — איל) (Hirsch), Mass. 5. 9. D. 90, 5. Es bleibt jedoch zweifelhaft, ob nicht dies Wort = איל Widder zu nehmen sei, siehe Blau: ZDMG. XVI, 443.

אילכן (?) Münzlegende bei Müller III, (8 Nr. 80. 81, vgl. das. Nr. 233, Illici (?) in *Hisp. Terrac.*; der Lesung Müller's können wir nicht ganz zustimmen, am wenigsten bei Nr. 80.

אינרתח so scheint mir die Münzlegende *rev. num.* 1855, *pl. VI*, 8—12 gelesen werden zu müssen, welche spanische Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.

* אישׁ Mann, Jemand, Carp. 2.

אית Zeichen des Accusat. = hebr. אה, Sid. 1, 4. 5. 7 u. 5. 2, 4. Melit. 5, 1. 2. 3. Umm. 1, 3.

* אכדבן *N. p. m. Akedban* (s. phōn. Stud. II, 24).

אכלין *N. p. Cleon*, *Κλέων* der lat. u. griech. Beischrift in d. Sard. tril. אל (= hebr. אל) Gott (vgl. Movers: *Encycl.* von Ersch und Gruber, Art. Phönizien S. 387), בנאל Gottessohn, Titel des sidonischen

Königs, Sid. 1, 3 (s. phön. Stud. I, 9). אל חסן = אל בעל חסן Umm. 2 (s. phön. Stud. III, 37). — Plur. אֱלִים Götter: Mass. 13, D. 90, 8. אֱלִים נִרְגַל, der Gott Nergal: Ath. 4, 2, vgl. כְּלִבְאֵל Cit. 3 bei Ross., אֱלִים בְּעַל־חַסָן J. 25, 1. אֱשֶׁר־אֱלִים Gottesmann: Stein von Tyrus Judas ét. dém. Pl. II, 4, (vgl. ZDMG. III, 243, Anm. 1). — Fürsten: Mass. 16 (?) (s. phön. Stud. I, 8, 9) und עֲבַד־אֱלִים s. unter dem Worte.

אֱלִיפּוֹתָ Alipota (?) Münzlegende, s. rev. num. 1856. Pl. VI, 2. p. 227; nach Müller (II, 43) Telepte, da Alipota durch עֲלִפְתָּה (s. das. S. 42) wiedergegeben wird.

*אֱלִיָּה st. emph. אֱלֹהֵיָּה Gott (Osiris) Carp. 1.

אֱלֵכְסָנְדֵּר N. p. Alexander, Münzlegende; de L. Satr. XVI, 1 (incertaines), s. ZDMG. XVIII, S. 102, Anm. 1.

אֱלִי Pl. אֱלִים Götter: Sid. 1, 9. 16. 21. אֱלִיָּה St. est. Pl. das. 18 (vergl. phön. Stud. I, 19. 32).

אֱלָק (?) N. p. m. Alak, Name eines Satrapen, s. de L. Satr. Pl. XV, 48 u. rev. num. 1855, p. 183.

I. אֵם (= hebr. אִמָּה) 1) Mutter: J. pl. 7, אִמִּי meine Mutter: Sid. 1, 14. — 2) Mutterstadt (metropolis), Münzlegende von Sidon Gesen. t. 34, N. T. U. V. W., von Laodicæ das. t. 35.

II. אֵם (= hebr. אִמָּה) 1) wenn: Sid. 1, 10. 11. Mass. 11; 2) oder das. 9. 15 u. ö. Sid. 1, 7. 10. אֵם—אֵם sive — sive das. 3. 5. 7. 9.

אֲמֵנֶכָּא N. p. m. Am'n-Necho, Gemmeninschr. bei Gesen. t. 28, Nr. LXXVII (s. ZDMG. XI, 71).

אֲמַעֲשֶׁתְרָה N. p. f. Emastoreth, Sid. 1, 14. D. 8, 3 (s. phönizische Stud. III, 47, Nr. 8).

I. אֲמַר sagen. Inf. לֵאמֹר: Sid. 1, 2.

II. אֲמַר Lamm (wie im Aramäischen, = hebr. אֵזֶה): Mass. 9.

אֲמַרְדָּן N. p. m. Amardan, auf einer Sphinx des Serapeums, vgl. Acad. des insc. Sav. étrang. I. Sér. t. VI, 1. Pl. 2, vgl. phön. St. III, S. 70.

אֲמַעֲשֶׁתְרָה N. p. f. Amastoreth (Dienerin der Astarte) Cit. 2, 3.

אֲנִי Pron. pers. wir (= hebr. אֲנִי), Sid. 1, 16. 17.

אֲנִי Pron. pers. ich (= hebr. אֲנִי) Cit. 2, 1. 3, 1 (?). Ath. 4, 1. 6, 1. 2. Const. 4 (s. ZDMG. XIII, 674). Sid. 1, 2. 12. 13.

אֲנֹכָּא N. p. m. Ankon, Tugg. 6.

אֲנִי Münzlegende Ges. t. 40, welcher sie der Insel Ganlos, während sie Judas (rev. num. 1856, p. 107) Eunos in Sicilien zuschreibt. Da wir durch die Melit. 5 die Insel Gaulos durch גַּל bezeichnet finden,

so dürfte man eher an Eunoe oder an Malta (nach Blan: ZDMG., XIV, 650) denken. Movers (d. phön. Alterth. II, 369) betrachtet מן = מן Fischinsel.

* מספין genau, gezählt: auf dem Löwengewichte von Abydos (s. rev. archéol. 1862 n. uns. Gesch. d. jüd. Münzen S. 153; vgl. Geiger's jüd. Zeitschr. für Wissenschaft und Leben I, 203 fg.).

מספת N. p. f. (ΑΣΕΠΤΕ in der griech. Beischrift) Asepté: Ath. 4, 1. מסר s. עבדאסר u. das folg.

מסרשטר N. p. m. Osirschamar (d. h. den Osiris beschützt), in der griechischen Beischrift durch Serapion wiedergegeben, Melit. 1, 3.

מף Conj. auch, אם מף wenn auch Sid. 1, 6.

מפא N. p. Hippo, Münzlegende G. t. 34, Nr. II. Sidon, vgl. Movers a. a. O. S. 134 fg. und Quatremère: Journ. des Sav. 1857, S. 157, dessen Einwand gegen Movers Erklärung ohne Bedeutung ist.

מצרא s. מצרא.

מקלמט N. p. m. Akelmath, J. 26, bis.

מא N. p. m. Or oder Ur Cit. 10, 1. 15, 1 (?). J. 26, bis (vgl. בנאר G. t. 31, Nr. LXX, der S. 225 fälschlich בנאך liest).

* מרבלור ? s. phön. Stud. II, 23.

מרבן N. p. m. Arban (der Laurer), Cit. 15, 1—2 (?). B. 9, 1 (?).

מרבע vier: Sid. 1, 1.

מרבעים vierzig: B. 31, 3.

מרום wahrscheinlich ein Opfergeräth: C. Vog. (s. phön. Stud. III, 9).

מרח s. מרח.

מריורח N. p. m. Ariurath, d. i. Ariarathes, König von Cappadocien. Münzlegende von Sinope: de Luynes Satr. Pl. V, S. Waddington: Mélanges de Numismatique (Paris 1861) p. 83 fg.

מרך N. p. m. Erech: Cit. 15, 3—4.

מרכח N. p. m. Erechruach (?), (d. i. der langmüthige, vgl. Koh. 7, 8: מַרְכָּח רֵיחַ). Sphinx des Serapeums Z. 3 (s. phön. Stud. III, 70).

מרכחא N. p. m. Archytas (?): Cit. 23, 4 (nach Gesenius = מַרְכָּחא leo Citii, während Hitzig, Heidelb. Jahrb. 1839, S. 840 und Movers: pun. Texte I, 83 den angegebenen Namen darin finden).

מס s. אס.

מסן s. אסן.

מאץ Land, Gebiet: Sid. 16. 18. Pl. מרצח: das. 19.

מרצח s. בארצח.

* מרקא Land, auf den in Assyrien gefundenen Gewichten, bei Layard:

Niniveh and Babylon p. 600 und Journal of the royal asiat. society XIV, 710 fg.

צדק s. ארץ

ארש N. p. m. Aris: Melit. 5, 4 (s. Blau: ZDMG. XIV, 652, und Gesenius: mon. p. 401), D. 6, 3. 34, 1—2. 77, 3. B. 9, 2 und auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, 47, Nr. 6.

ארשם N. p. m. Arisam: D. 31, 3—4. 75, 3. B. 25, 1.

ארשת N. p. f. Arisath: D. 15, 3. 19, 4. 42, 2.

* ארתדתי N. p. m. Artadati (s. phön. Stud. II, 40).

I. אש (= hebr. אֵשׁ) Mann: Melit. 3, 2 (?), Cit. 21, I (?) Stein von Tyrus; Ipsambul, s. phön. Stud. III, 22; als Gentilic. Ath. 2, 1.

II. אש (= hebr. אֵשׁ). Pron. rel. für alle drei Geschlechter: Mel. 1, I. Cit. 8, 1. Mass. 5. 14 n. ö., sehr häufig auf carth. Inschr. u. auf Sid. I.

III. אש neuphön. = אַ = אַ = אַ, w. s.

אשי N. p. m. Assi: Tugga 6.

אשם ? = אשמן, s. phön. Stud. I, 27 fg.

אשמנ Esmun, ein Gott der Phönizier, mit dem Aeskulap von griech. u. röm. Schriftstellern verglichen: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, 8. 53 fg. Movers: Encycl. a. a. O. S. 396). Der Name kommt sehr häufig mit andern Wörtern zusammengesetzt als Nom. pr. vor (s. d. folg.), allein als solches sicher nur Cit. 5, 1.

אשמנאד N. p. m. Esmunadon: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 8. 2.

אשמנחלץ N. p. m. Esmunchillecz (d. h. den Esmun rettet), D. 72, 3. 4—5.

אשמנחן N. p. m. Esmunchan (dem Esmun gnädig ist, vgl. חַנּוּנִיָּהּ): Cit. 21.

אשמנחית N. p. m. Esmnnjithen (d. h. den Esmun giebt): Carth. 8, 2. D. 6, 3—4.

אשמנעור N. p. m. Esmnnasar (d. h. dem Esmun hilft): Cit. 17, 1—2. 34. 5. Sid. 1, 1. 2. 13. 14. 15.

אשמנעלח N. p. m. Esmunzillech (d. h. den Esmun beglückt): Cit. 8, 2. 24, 1. 2*). Ath. 4, 2.

אשמנסלם N. p. m. Esmunsillem (d. h. Esmun vergilt): Ath. 4, 1, in der griech. Beischrift: *Ευσελιμος*.

*) Möglicherweise ist dieser Name in der Cit. 24, 1—2 vorhanden, wenn man das erste Zeichen Z. 2 ausser Acht lässt, da dasselbe ohnehin ganz anders geformt ist, wie in dem letzten Worte עבדא. Die Inschrift wäre demnach zu lesen:

..... אשמנעלח בן עבדא.

Welchen Namen die ersten 4 Buchstaben enthalten, weiss ich nicht anzugeben.

אשמנשמר N. p. m. Esmunschamar (d. h. Esmun beschützt): D. 5, 4.
 אשק[לני Nom. gent., ein Einwohner von Askalon Ath. 6, 1, entsprechend
 der griech. Beischrift: *ΑΣΚΑΛΩΝΙΤΗΣ*, s. phön. Stud. III, 17 fg.
 אשר (= hebr. אֲשֶׁר Pi.) beglücken (Part. Pu. pass. מְאִשֵּׁר, neuphön. fem.
 מְדַשְׁעֶרֶת, s. phön. Stud. II, S. 82): B. 21.

אשרא s. חצרא.

אשרם neuphön. = עשרים zwanzig: J. 18, 3–4. B. 16, 4.

אשת (= hebr. אִשָּׁה) Frau, st. cstr. אִשָּׁה: Cit. 4, 1. 34, 2. Neuphöniz.
 עֵשָׂה G. 25, 4. B. 26, 2 u. 6. אִשְׁרִי meine Frau Cit: 2, 2–3.

את 1) mit, bei Sid. 1, 8. 2) Als Zeichen des Accus. mit Suff. אֶת das.
 9 (?); für das ältere אִתּ im Neuphön. J. 10, 4. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4.

אתנ 1) Utika (?), Münzlegende (s. Rev. num. 1856, Pl. VI, 1. S. 224 u.
 Müller II, p. 159 fg.). Dagegen ist derselbe Gelehrte Vol. III, S. 70
 eher geneigt, in dem אתנ die Stadt Tugga (an der Grenze von
 Mauritanien) zu erkennen, was uns auch wahrscheinlicher ist. —
 2) Itucci, s. rev. num. 1855, Pl. VI, 2 u. das. p. 303. Ich muss
 von der Lesung Delgado's a. a. O. abweichen, weil die Legende
 ganz deutlich לאתנ „von Itucci“ (?) (s. Plin. H. N. III, 3) ergibt.

אתנבעל ? Ann. 1860/61, VIII, 2, besser liest man מתנבעל, w. s.

אתר (neuphön.) Ort (?) G. 23, 2 (s. phön. Stud. II, 54).

אתרא = אשרא s. חצרא.

ב

ב Praepos. 1) in, anf, Bezeichnung des Ortes und der Zeit: Cit. 1, 1.
 Mel. 2, 2. 3. Sid. 1, 1. 3. 4 u. 6. Mass. 17. 20. — 2) für, das. 3.
 5 u. 6. 3) durch, mit: Tugg. 5. — בן (= hebr. בֶּן) bei uns:
 Sid. 1, 5. 9. בנם (= hebr. בָּנִים), über sie: Sid. 1, 9.

באט (= hebr. בָּעֵט) mit den Füßen ausschlagen: Mass. 5, s. die
 verschiedenen Erklärungen über dieses Wort: Judas, nouv. Analyse
 etc. p. 13 fg.

באראא s. das folg. W.

בארצא so glauben wir die Münzlegende Ges. t. 38, num. Syrac. A. B.
 C.; Ugdulena, sulle mon. Pun. Sic. t. I, 2. II, 29, über deren Bestim-
 mung so viele verschiedene Ansichten sich geltend gemacht ha-
 ben, lesen zu müssen. Ebenso lesen auch Müller II, p. 122, und
 Vaux: on the coins of Carthage, Num. Chron. nov. scr. Vol. III.
 Separatabdr. p. 19. Beide schreiben die Münze Carthago zu und

deuten das Wort = בצירה Byrsa. Vielleicht aber ist zu übersetzen: „in den Ländern“ oder „im Lande“ im Gegensatz der Münzprägung in den Colonieen, z. B. Sicilien, wo nach den neuern Untersuchungen über diesen Gegenstand viele Münzen für Carthago geprägt worden sind.

בבי N. p. m. Babi: Tugg. 7. Arsen. Nr. 2 (s. phön. Stud. II, 109).

בבעל Name der Stadt Bulla (regia) (?) auf einer Münze bei Müller III, p. 57, vgl. p. 173, gegen de Zangronitz, welcher בבער (graphisch ist nur בבעל zu rechtfertigen) liest und Babba (Julia) verstanden wissen will (s. ZDMG. XVI, 547, Nr. 3).

בנע in Mitten (?): G. 24, 2, s. phön. Stud. II, 56.

בדא N. p. m. Bodo: (höchst wahrscheinlich verkürzt aus עבדא) D. 20, 3 und C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 9 fg.

בדאשמן (verkürzt aus עבדאשמן) N. p. m. Bodesman (d. h. Diener des Esmun): Cit. 3, 3. Carth. 2, 5. Mass. 1. 19. D. 46, 4. 74, 4.

בדבעל (= עבדבעל) N. p. m. Bodbaal (Baal's Diener): B. 11, 2.

בדס N. p. m. Bodom: D. 79, 3 (vgl. phön. Stud. III, 58).

בדמלק (= עבדמלק) N. p. m. Bodmelek: Mel. 2, 4 (?).

בדמלקר N. p. m. 1) Bodmelkarth (Diener des Melkarth): Carth. 5, 4–5. D. 12, 3–4. 18, 3. 24, 3–4. 30, 3. 37, 3–4. 48, 4. 49, 3. 53, 4. 58, 2–3. 73, 3. 83, 3–4. Rev. arch. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710. 2) Münzlegende: Judas, rev. num. 1856, Pl. VI, 8. XIII, 1 und Müller III, p. 60. (Nach Judas wäre damit bezeichnet die Stadt Boncar, s. das. S. 387, was nicht wahrscheinlich, da auf den Namen noch ein בן mit einem andern folgt).

בדעלקר (verkürzt aus עבדעלקר, s. phön. Stud. II, 94) N. p. m. Bodalkarth (Boncar der griech. u. lat. Beischrift) Jud. ét. dém. Pl. 7.

בדעשערה D. 3, 5 = dem folg.

בדעשורה N. p. m. Bodostor (Bostor): Carth. 2, 4. D. 5, 2–3. 13, 4. 16, 2. 21, 4–5. 35, 4. 53, 4. 57, 3. 59, 3. 74, 3. 83, 4. 87, 3. Sid. 2, 2. 3.

בדתנא N. p. m. Bodtanith: Mass. 1.

בוא kommen, Sard. 5 (?), vgl. d. W. בוא.

בונאי N. p. Byzanz (Βουναίον) Ath. 3, vgl. Ges. mon. p. 121. das. tab. 10 und die bessere Copic Jud. ét. dém. pl. 3.

בדר lügen ? Sid. 1, 10 (s. phön. Stud. I, 14).

בילן Münzlegende (Ges. t. 44, Nr. XXV, Siga), nach Judas (rev. num. 1856, p. 103): Pallene, nach Movers (phön. Alterth. II, 489) =

- בעלן „unser Herr.“ Noch eine andere Hypothese hat Müller II, 25, es sei = Villa Repentina des Itinerar von Antonin.
- I. בל nenphōniz. = בעל Besitzer B. 27, 3 (vgl. die Nomm. pr. בלחמן, יחנבל, יחנבל and יחנבל).
- II. בל (= hebr. בַּל) nicht: Mass. 15. 18. 21. D. 90, 6. 11. Sid. 1, 3.
- III. בל (= hebr. בַּל) Bnl, Monatsname: Sid. 1, 1 und C. Vog.
- בלא N. p. m. Balla Melit. 5, 7 (ZDMG., XIV, 653). N. E. Pl. 3, 2 (ph. St. II, 106).
- בלחמן (= בעלחמן, בל) Belchamman: Carth. 12, 1.
- בלכש N. p. m. Belkas: B. 24, 1.
- בלל N. p. m. Balal: Tugg. 7.
- בלל übergiessen, 2. Part. Kal. (= בָּלַל): Mass. 14 (?).
- במא N. p. m. Bama (?) J. 25, 2.
- במלך N. dign. Bomelk (phön. Stud. II, 57 und 107), nach Blan (ZDMG. XII, 724) verkürzt aus בעלמלך, in der Bedeutung Ortsvorsteher: J. 10, 2 u. ö. auf den zu Ghelma gefundenen neuphön. Inschr.
- במלקרר N. p. m. Bomelkarth (Bomilkar, *Βομύλας* bei römischen und griechischen Schriftstellern), verkürzt aus בעלמלקרר (vergl. בעלמלקרר weiterhin): Inschr. v. Constantine (ZDMG. XIII, 654).
- במץ N. p. m. Bamoz (?) Cit. 30, 2.
- I. בן Sohn, sehr häufig auf den phön. Denkmälern, = natus bei Zählung der Lebenszeit: B. 17, 3. 35. J. 20, 2 (?). בנא sein Sohn: Cit. 6 (?). — בן Sohn des Sohn, Enkel: Sid. 1, 14. Pl. בנם, s. בנם, st. estr. כנ (= hebr. כָּנִי) Mel. 1, 3 und Sard. tril.
- II. בן (= hebr. בֶּן) zwischen, unter: Sid. 1, 3. 12.
- בנאר N. p. m. Benor (Sohn des Lichts): Ges. t. 31, Nr. LXX.
- בנאשמניתן N. p. m. Benesmunjithen, auf einem chernen Gewichte: Rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg.
- בנה bauen; Part. בנם (= hebr. בָּנִים) Erbaner, Bauleute: Tugg. 2 (? dasselb. Gerbi 4, phön. Stud. II, 97); בנה ich habe erbaut: Sid. 1, 4 und בנר Umm. 1, 4; בנ (= bebr. בָּנִי) wir haben gebaut: Sid. 1, 15. 17.
- בנרש Benchodesch (filius novae lunae = Numenios in der griechischen Beischrift): Ath. 2, 1. Cit. 34, 3 (nach Meier's Copie, s. die Lithographie zu dessen Erklärung phöniz. Sprachdenkmale. Tübingen 1860).
- I. בנר D. 90, 8 = פנר Mass. 13, w. s.
- *II. בנת N. p. m. Bennith (= בְּנִית, Sohn der Göttin Nith): Vase des Serap., 1. 3, s. ZDMG. XI, 49.

- 1) Herr, Besitzer, Eigenthümer. בעל הוכח Eigenthümer des Opfers, der Opfernde (vgl. auch s. v. בל I): Mass. 4. 6. u. 5. D. 90, 2 u. 5. — Bei Städtenamen = Einwohner, Bürger, wie שבעל צין oder בעל צ' die Einwohner von ZJZ (= שַׁבְעִיָּל): Ugdulena, Tav. II, 21. J. Pl. 2, Nr. 26 u. 27, ebenso מבעל אגדר, מבעל שש, מבעל חגא von den Einwohnern von Gades, Six, Tingis. Im Neuphönizischen lautet der St. est. Pl. בעלא: B. 10, 2. G. 21, 2. — 2) Bezeichnung phönizischer Götter, so wird Melkarth: בעל צר „Herrscher von Tyrus“ genannt; Melit. I, 1, בעל צר „Herr von Sidon“ Sid. I, 18; besonders häufig ist בעל חסן „Sonnengott“ und Tanaith als פן בעל „Antlitz Baal's“ auf Carth. Inschr. genannt; der Gott des Himmels: שמש. בעל שמש. In Nomm. pr. ist häufig anzutreffen, s. d. folg. 3) N. pr. eines Königs: de L. Satrap. Pl. XIV, 22 fg. u. im Texte p. 84 fg., vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 724. Davon das fem.: בעלה 1) Bürgerin: Athen. 3 (J. Pl. 3). 2) Bürgerschaft, בעלה הגר: Gesen. t. 40, Nr. XV, I. fg. B. v. Gades, בעלה חגא B. v. Tingis, s. das Ausführlichere bei Müller III, p. 150.
- בעלגור Baal-Gasur oder Gasor, Münzlegende, die früher entweder בעלפכור (de Luynes Satr. p. 37) oder בעלפרנק (Blau ZDMG. IX, 87) gelesen worden, die aber nach bessern Exemplaren von Waddington (Mélange etc. p. 88), wie zuvor angegeben, bestimmt worden. גור ist die Stadt Γαζίουρα (Strabo XII, 3, 15. Dio 35, 12) am Pontus und בעלגור steht nach Analogie von בעלתרז, wenn man es nicht vorzieht, hier wie dort בעל[י]תרז und בעל[י]גור „die Bürger von Tarsus und Gasior“ zu lesen, wie auf Münzen ΤΕΡΕΙ (TEPEIKON) und ΓΑΖΙΟΤΡΩΝ sich findet.
- בעלחמן s. חסן.
- בעלחן N. p. m. Baalhan (Baal ist genädig): phön. Stud. III, 73, Nr. 14.
- בעלחנא N. p. m. Baalhanno: D. 30, 2. 59, 4. 65, 3. 81, 3. B. 5, 2.
- בעלייתן B. 8, 3. Die Copie ist aber falsch, es steht בעליתן.
- בעליעתן (neuphön. = בעליתן) N. p. m. Baaljatan; J. 22, 1–2.
- בעליחן N. p. m. Baaljiten (Baalitan) (d. h. Baal verliehet): Cit. 14, 1. Stein von Tyrus. D. 10, 5. 19, 4. 60, 2. 84, 2. J. 12, 2. Ann. 1860, 61, 2, 2–3. 12, 2.
- בעלמלאך N. p. m. Baalmalak: D. 11, 4 (viell. verschrieben für das folg.).
- בעלמלך (?) N. p. m. Baalmelek: G. 21 (vgl. phön. Stud. II, 49), vielleicht ist auch בעלשלך zu lesen.
- בעלמלקרת N. p. m. Baalmelkarth: D. 39, 3.

- בעלן Münzlegende (Ges. t. 41, Nr. XVIII) Belon, Stadt in Baetica (Βελών), vgl. Movers II, 2. S. 622, Anm. 89, b, der sie, wiewohl mit Unrecht, Gades beilegt. Die Abbildung Nr. D und E bei Gesenius gehören Sala in Nordafrika an, vgl. Müller III, 164.
- בעלנעם (?) N. p. m. Baalnoam: Cit. 33, 5—6, wovermuthlich also zu lesen ist.
- בעלעזר N. p. m. Baalasar (d. h. Baal hilft, vgl. Βαλεζαρος Jos. c. Ap. 1, 18, wo jedoch die Lesarten variiren, Movers: d. phön. Alterth. II, 1. 353. Anm.): D. 15, 6.
- בעלעמן 1) Göttername: Ann. 1860/61, 12, 2. neuphönizisch = בעלחמן w. s. 2) N. p. m. Baalammon: das. 14, 3—4.
- בעלעשר = בעלעזר (s. das.): D. 40, 3.
- בעלפעל N. p. m. Baalpaal (Baal vollführt): Ann. 1860/61, Nr. IX, 2.
- בעלשלך Baalschillek (Baal befreit = בעלשלח (?) oder verzeiht): D. 30, 2—3. 51, 4—5. 55, 4. 71. Melit. 5, 6. B. 10, 4. Lept. triling. 1 (s. phön. Stud. II, 93 u. III, 50), in der griech. Beischrift = Βαλσαλληκ.
- בעלשמם Baal-Schamaïm s. שמם.
- בעלשמע N. p. m. Baalschama (Baal erhört): B. 31, 2. Ann. 1860/61, Nr. XIV, 1—2.
- בעלשמר N. p. m. Baalschamar (Baal hütet, beschützt): Umm. 1, 2.
- בעלשפט N. p. m. Baalschafat (Baal richtet): D. 16, 3—4.
- בעלשמע N. p. m. Baalthama (neuphön. = בעלשמע): B. 17, 1—2.
- בעלחרז s. חרז.
- בעלחר N. p. m. Baalteth: D. 56, 3—4 (s. phön. Stud. III, 8. 55).
- בעלמקרת N. p. m. Bomelkarth (= בעלמלקרת): B. 32, 1—2.
- בענא Bana, Münzleg.: Gesen. t. 37, N. u. de L. Satr. Pl. V, fälschlich dort abgezeichnet בענא; die richtige Copie giebt Waddington a. a. O. Pl. V, 8, vgl. das. p. 81. Der genannte Gelehrte läßt es unentschieden, ob die Münze Cilicien, Phönizien oder Cypern angehört.
- בענאח (?) N. p. m. Banath: B. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 82).
- בעשא N. p. m. Basa: J. 22, 2. B. 22, 2.
- בעח s. בעח.
- בעחא N. p. m. Batho: Arsen. I, s. phön. Stud. II, 108. Es ist entweder = בעשא oder = בעלחא; das in uns. phön. Stud. angeführte Bahatho lautet nach Renier's besserer Copie: Balthio (s. dessen Inscript. de l'Algérie, Nr. 3037).
- בעחר Melit. 5, 4 nach Blau (ZDMG. XIV, 652) = בח עתר Tempel der Hathor s. עתר.
- ל בקש N. p. m. Bochas (Münzlegende, rev. num. 1856, Pl. VI. 5, vgl.

Judas das. p. 234). Müller III, 97, Nr. 9 · 14; es scheint eher פקש gelesen werden zu müssen, was jedoch auf eins hinauskommt, s. ZDMG. XVIII.

II. בקש suchen: Sid. 1, 5.

* בר Sohn (chaldäisch = hebr. בן) auf babyl. und assyr. Siegelsteinen und auf den in Aegypten gefundenen Inschriften von Carpentras und der Vase des Serapeums.

ברול Eisen: Cit. 15, 4–5. Tugg. 7.

ברי N. p. m. Beraj: Carth. 8, 2 (oder vielleicht Bari = בריא feist).

ברך segnen; יברך = hebr. יְבָרֵךְ: er möge mich segnen: Umm. 1, 8. „er möge sie segnen“ Melit. 1, 4. ברבם „er segne sie“ G. 21, 2. B. 10, 2. ברבא „er segne ihn“ G. 22, 2. 23, 3. D. 49, u. 6. חברבא „du mögest ihn segnen“ D. 58, 3. 70, 3. 71. — Neuphön. בערבא (= ברבא) B. 8, 4. יברך (= hebr. יְבָרֵךְ) er sei gepriesen: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 12.

ברכבעל N. p. m. Barikhaal (oder Birikbaal, s. phön. Stud. II, 85, Anm. 2), d. i. Baal segnet: G. 22, 3. B. 7, 2. 31, 1.

ברכת N. p. f. Birikth (nach der lat. Beischrift J. 7: Byryeth, und nach der griechischen: Βρυεθ, höchst wahrscheinlich = hebr. בְּרִכָּה „die gesegnete“): D. 79, 3 (s. phön. Stud. III, 8. 58). J. 26, 5. B. 2, 4 und Insc. triling. Nr. 1. J. pl. 7.

ברכעל N. p. m. Birikal: B. 16, 1 (s. phön. Stud. II, 80).

ברכשמש (?) N. p. m. Berich-schemesch: Cit. 3, 3 nach Blau, ZDMG. V, 348.

ברכחבעל N. p. m. Birkathhaal (d. h. Segen Baal's): auf einer unedirten neuphönizischen Inschrift, s. phön. Stud. III, 8. 64).

ברמלך (?) N. p. m. Barmelech: Melit. 2, 4; wahrscheinlich ist jedoch ברמלך zu lesen.

ברך nom. act. Uebermaass, mit כשאא eine übermässige (ungesetzliche) Abgabe: Mass. 20 (s. Munk: l'inscr. de Mars. p. 50 fg.).

* ברת chald. Tochter: Carp. 1.

כשבי (?) Besippo, Münzlegende: Ges. mon. t. 44, Nr. XXVI, G–K, besser hei Judas ét. dém. pl. 2, 21, das Nähere s. das. p. 162. Wahrscheinlicher ist die Lesung רשבי s. das.

בשם auf Münzen, בא-בשם, s. א.

בשרם D. 16, 4, s. phön. Stud. III, 8. 48.

I. בת (= hebr. בַּת) Haus; st. est. בת (= hebr. בַּת) ewiges Haus; d. i. das Grab: Melit. 2, 1. בת כלת = בת הלח: Umm. 1,

4. — Wohnhaus: Tagg. I. *) Sard. 1. — Haus der Götter, Tempel: Sid. 1, 15. 17. 18. Melit. 5, 2. 3. Mass. 1. Pl. בחם Sid. 1, 17. Gerbi 5 (?).
- II. בת (= hebr. בַּת) Tochter: Cit. 2, 3. Sid. 1, 15. Carth. 14, 4. D. 2, 3. 8, 4. 9, 5. 19, 4. 27, 5. 40, 2. 47, 5. 56, 3. 63, 2.
- בחבעל N. p. f. Bathbaal (Tochter Baal's): Carth. 8, 1. D. 27, 4—5. 47, 3—4.
- בחועל (oder כחעל ?) Legende auf einer carthagischen Münze bei Müller II, S. 77, Nr. 29.
- בחנעם N. p. f. Bathnoam (Tochter der Anmuth): Cit. 26, 1.

ג

- I. גבל (= hebr. גִּבְלָה) Grenze, Pl. גְּבֻלִּים, st. estr. גְּבֻל (= hebr. גְּבֻלָּה) Gebiet, fines: Sid. 1, 20.
- II. גבל N. p. Byblus, Münzlegende: Ges. mon. t. 36. VII, VIII, F. und de L. Satr. pl. XV.
- גבר ? = hebr. גִּבְרָה Mann, auf Münzen von Sabratha, s. ZDMG. XVII, 80.
- * גברד N. p. m. Gebrod, auf einem assyrischen Siegel, s. phön. St. II, 24.
- גד (?) N. p. Gad, fortuna, auf einem in Cypern gefundenen Helm, de L. numismatique et inscript. Cypriotes p. 39.
- גרא (= hebr. גִּרְיָה) Böcklein: Mass. 9.
- גדנעם N. p. (f. ?) Gadnoam oder Giddenoam (d. i. gutes Glück, vgl. über נעם Movers: punische Texte I, Nr. 126 u. 133): D. 42, 1, vgl. dazu phön. Stud. III, 53.
- גדעשתרת (?) N. p. m. Gadastoreth: Carth. 3, 4. Jedoch ist es zweifelhaft, ob nicht גִּדְעִשְׁתָּרֶת zu lesen ist, w. s.
- גדר Gadir, Gades, jetzt Cadix (= hebräischen גִּדְרָה d. i. Mauer, und ein von derselben eingeschlossener Ort, s. Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 549 fg.), Münzl., Ges. mon. t. 40. XV mit Art. גִּדְרָה u. neuph. אִגְדָּר.
- * גדשירח N. p. m. Gadschirh, auf einem babylonischen Siegel. Siehe phön. Stud. II, 40, vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 726.
- גול N. p. Gavī, die Insel Gaulos, in der Nähe von Malta: Melit. 5, 1. 8. בעלגול s. גול.

*) Nach der neuerdings veröffentlichten Copie von Gnérin (Voyage archéologique p. II, 122) scheint statt בת ein Grabdenkmal gestanden zu haben.

- גול (= hebr. גִּיל) hinwegraffen, Ni. pass.: Sid. 1, 2. 12.
 גחט N. p. m. Gachat: G. t. 47 (Num. 8, 2), s. phön. Stud. I, 26.
 גל verbunden mit טם (= hebr. מַלְאֵה טָמֵא) Wasserquelle: Num. 8, 2.
 G. t. 47, s. phön. Stud. a. a. O. u. Ritter's Erdkunde XVII, 2. S. 1531.
 גמלא N. p. m. Gamla: B. 33, 2.
 גם auch: Sard. tril. (s. ZDMG. XVII, S. 53 fg.).
 גן Garten, welche Bedeutung Munk in Mass. 11 finden will, was jedoch sehr zweifelhaft ist, s. גנן.
 גנחם ? N. p. m. Gancham Cit. 3, 2.
 געי N. p. m. Gajus Ann. 1860/61, Nr. XVIII, 1, vgl. phön. Stud. III, 74.
 געיולי N. p. m. Gajjuli, d. i. Gajus Julius: auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, S. 65 und B. 27, 2.
 געל (?) setzen, nach dem Arab. جعل Niph. געל beigesetzt, begraben werden: Melit. 2, 1, vgl. Gesen. mon. zur St.
 גר N. p. m. Ger: D. 35, 4, vgl. phön. Stud. III, S. 51 und die phöniz. Inschr. von Ipsambul das. S. 23. Vgl. Movers II, 2. 381, Anm. 68.
 גרסכן N. p. m. Gerzochen: D. 49, 3. 56, 3. 61, 3, s. phön. Stud. III, S. 54.
 גרעשחרח N. p. m. Gerastaroth (Γραστόρατος), d. i. Gast oder Freund der Astarte: D. 55, 3. 58, 3. 64, 3. 66, 4.

ד

- ד als Zahlzeichen gebraucht für 4: J. 19, 4; wird oft mit den Dental-lauten ט und ן im Neuphönizischen vertauscht, z. B. עט = עטר, טא und חא, s. auch phön. Stud. III, S. 57, Nr. 73, vgl. S. 59.
 דאר Dora, Stadt am mittelländischen Meere: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. I. 35), nach Munk (l'inscript. de Sarcoph. p. 38): Dauer.
 דבו oder דבם ? N. p. m. Debas (s. phön. Stud. II, 112).
 I. דבר (= hebr. דִּבֶּר) 1) sprechen: Sid. 1, 2; mit dem Accus. das. 6. — 2) geloben = נָדָר auf einer neuphöniz. Inschrift rev. archéol. IV, 188 (vgl. phön. Stud. II, 61 und III, 45).
 II. דבר (= hebr. דָּבַר) Wort, Bitte, Gelöbnisse, Plur. mit Suff. דברי „meine Worte“ Mel. 3, 6.
 דגן (= hebr. דָּגָן) Getreide: Sid. 1, 19.
 דום (?) (= דטם, דטח) verstummen, דם 3. p. m. Perf.: Sid. 1, 3. 13.
 דל mager, arm: Mass. 14. D. 90, 6, mit dem Accus. טקא, arm an Heerden, Vieh. (Mel. 3, 6 ist wahrscheinlich כל zu lesen).
 דלל (?) geneigt, benignus: Sid. 1, 17 (s. phön. Stud. I, 32).
 *דעם Etwas, mit טן „irgend Etwas“ Carp. 2.

רעמחנא N. p. m. griech. Beischrift ΔΟΜΑΝΩΣ Domhanno: Ath. 6, 2.
s. phön. Stud. III, 8. 17.

רעמזלא N. p. m. griech. Beischrift ΔΟΜΣΑΛΩΣ Domsalos: Ath. 6, 2.

ררבריאח (?) N. p. m. Trip. 2, 4.

ה

ה Zeichen des Artikels: Ath. 1, 2. Carth. 3, 5. 5, 4. 8, 2. 9, 1. Mars.
Ges. tab. 14. Tugg. 6. Cit. 34, 2. Sid. 1, 8. 11. 15. 19. 22.
Mass. 1. 2. 3 u. ö. D. 43, 66, 7, 90, 1 u. ö. Vertauschungen mit den
Buchstaben desselben Organes, besonders mit א, ח und ע, sind
nicht selten im Neuphönizischen.

הא Pron. dem. (= hebr. הוא) dieser: Sid. I, 10; diese (fem. Sing.
= hebr. היא): das. 11. 22.

האנ neuphön. = הו (= hebr. הוא) Pron. dem. mit Art. (s. ph. Stud. II, 55).

הבנ neuphön. = הבן Stein: B. 13, I. 15, 1. 23, 1. Pl. רבנות (?): B. 33, 4—5.

* הרבער (?) N. p. m. Hadbad oder Hadhad: Inschrift auf einem ba-
hylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

הדר s. עברודר.

הרן neuphöniz. = הרן Herr: Lept. unilingue Jud. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 91).

הרר ehren. Pi. part. geehrt: G. 22, 2—3 (vgl. phön. Stud. II, 51).

* הרקע (?) N. p. m. Hadrakia oder Hodrakia, Inschrift auf einem
babilonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

* הוא (= chald. הוא) sein: Carp. 3. 4.

* הורו (?) N. p. m. s. phön. Stud. II, 38.

הו s. 1.

הון neuphön. = הו, w. s.

הלם s. טהלם.

המן neuphöniz. = חמן (w. s.): J. 13, 1.

המשאע = המשא auf einer Münze von Sabratha (Müller II, S. 28, Nr. 59),
s. ZDMG. XVIII, 79.

המת vielleicht = עמח Volk, s. phön. Stud. I, 61 fg. und s. v. מת.

הנבח (? Hoph. v. נח = נוח): B. 32, 4. 33, 4. 35, 4. 35, 2; s. phöniz.
Stud. II, 85.

הצרא s. הצרא.

הר Berg: Sid. 1, 17.

הרנא N. p. f. Erene (in der griechischen Beischrift Έρενη = Ελεήνη):
Ath. 3 (J. pl. 3).

השרא s. הצרא.

י (wird nicht selten im Neuphönizischen mit כ vertauscht) Waw copulat. und: Melit. 1, 1. Sid. 1. Mass. und sonst sehr häufig.

יוד } neuphön. = עבר, s. phön. Stud. II, 52.
וט }

יט N. p. m. Utkatia: G. 22, 4.

ויעת Wiat oder Oiat, das ist die Stadt Oia (Oea) in der Landschaft Tripolis, Münzlegende: Ges. mon. t. 44. XXV, Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg. (nach diesem Gelehrten wäre die Bedeutung des ויעת im Aegyptischen oder Berberischen zu suchen = Wohnung, Aufenthalt) Müller II, S. 15 fg.

ורמנד Verminda, d. i. Vermina, Sohn Syphax, König von Mauritien, Münzlegende bei Müller III, p. 88, die bisher nicht richtig gelesen worden, s. ZDMG. XVIII.

ורסכן N. p. m. Warzochen: Tugg. 4. 5. Das Wort scheint zusammengesetzt aus War, d. i. Mann im Berberischen (vgl. Barth's Reisen I, 256) und רסכן, vgl. oben גרסכן und dazu phön. Stud. III, S. 51, vgl. auch Blau ZDMG. V, 349.

י Pron. dem. = hebr. יָהּ oder יִי: Mass. 18. 20. Sid. 1, 3. 4 u. ö. Melit. 3, 2 (?). Im Neuphönizischen, das häufig die Zischbuchstaben verwechselt, steht dafür ein ש wie: B. 13, 1. 14, 1 u. ö. J. 21, 1. 23, 1 u. ö. — Ueber die Bedeutung des י = qui et oder qui, s. phön. Stud. II, 75. 95.

יובג N. p. m. Sibag: Carth. 9 (J. pl. 9), D. 60, 3.

יבה Opfer: Mass. 4 u. ö. D. 90, 2 u. ö. Melit. 5, 6 (nach Blau a. a. O., wenn es dort nicht N. pr. ist).

יבה opfern, Ni. pass.: Mass. 15. 16.

*יברג Glanz, st. emphat. יברג, Münzlegende: G. t. 36. VII, VIII A. u. de L. Satr. pl. III u. IV (Abdsohar), s. ZDMG. XV, 623.

יבאית (?) B. 34, 4, s. phön. Stud. II. 85 fg.

*יני Pron. rel.: Carp. 1, Gewicht von Abydos, auf assyr. Gewichten und auf den sogenannten Abdohar-Münzen.

יבקא N. p. m. Sibka, auf der Sphinx des Serapeums, s. phön. Stud. III, S. 70, Anm. 1.

וּבְקָם N. p. m. Sibkam: Melit. 5, 5 (vulpus surgens).

וּיֹג N. p. m. Sivag: D. 17, 4, vgl. יֹג.

וּלֵם N. p. m. Sillem: Melit. 5, 7.

וּמֶר N. p. m. Semer: Tugg. 3.

זֶר fremd (?): Mass. 7. 9. 11. D. 90, 7; bei Angabe des Münzwertes nach Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 77 fg. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass Zer oder Zur eine Münzsorte bezeichne, da dies Wort auch auf der neuerdings in Carthago gefundenen Opfertafel sich findet, s. phön. Stud. III, S. 61.

זֶרְמֶן N. p. m. Sarmaan (verkürzt aus זֶרְמֶן = עֶרְמֶן): B. 10, 3.

זֶרֶ Same, Nachkommen: Sid. 1, 8. זֶרֶם מַלְכָּה Königsspross: das. 11. 22.

זֶר (= hebr. זֶרֶם) Pron. dem. fem. (neuphön.) diese: B. 27, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2.

ח

חֶג ? Fels, Denkstein: Cit. 15, 1 (?), s. phön. Stud. II, 71, Anm. 1.

חֶרֶר Gemach (Grabeswohnung): Melit. 2, 1.

I. חֶרֶשׁ Pi. erneuen, restauriren (von Gebäuden): Melit. 5, 1.

II. חֶרֶשׁ Adj. (= hebr. חֶרֶשׁ) fem. חֶרֶשֶׁת, verbunden mit קֶרֶת Neustadt, Münzlegende: Gesen. t. 38, IX, L. Judas: rev. nrm. 1856. Pl. IV, 4 und Ugdulena (a. a. O.) Tav. 1, 11—14. Die Münze mit dieser Legende wird von den meisten Münzkennern Panormus zugetheilt, während Müller (II, 4) diese Münzen als von dem karthagischen Freistaat daselbst geprägt ansieht, s. s. v. חֶרֶשֶׁת, vgl. auch Vaux: on coins of Carthage p. 13 fg.

חֶיָּא (= hebr. חֶיָּה) leben: B. 32, 3. Dasselbe ist

חֶיָּע neuphön.: B. 26, 3.

חֶזֶת Mass. 11, ist nach einigen Erklärern eine Vogelart, nach Movers = extirpium, s. die verschiedenen Ansichten über dieses Wort bei Judas: Nouv. Analyse, p. 21.

חֶי lebend, Plur. חֶיִּים 1) Lebende, חֶיִּים unter den Lebenden: Sid. 1, 12. 2) Leben: Ath. 1, 1. Cit. 20, 1. 23, 1. Mit Suff. חֶיִּי während meines Lebens: Cit. 2, 2. חֶיִּי in seinem Leben: B. 21, 2. 35, 3.

חֶיִּל N. p. m. Hajil (Kraft, Stärke): Ann. 1860/61. VIII, 2, s. phön. St. III, 72.

חֶכָּא ? N. p. m. Chaka oder Chak o: Cit. 7, 3 (s. phön. Stud. I, 17, Anm. 1).

- I. חלב (= hebr. חָלָב) Milch: }
 II. חלב (= hebr. חָלָב) Fett: } Mass. 14. D. 90, 10.
- חלך N. p. Cilicien, Münzlegende, s. de L. Satr. „Pharnabazes“ pl. 1
 und „Abdsohar“ pl. III und IV Waddington: Mélanges etc. pl. V, 4.
- חלל N. p. m. Chillel, Gerbi 2.
- חלץ in Nomm. compos. wie חלצבעל und אשמוחלץ w. s.
- חלצבעל N. p. m. Chalutzbaal (Streiter Baal's): Mass. 2. 19.
 D. 18, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 49.
- חלה Sarg: Sid. 1, 3. 5. 7. 11. 21, s. phön. Stud. I, 9.
- חם N. p. m. Ham oder Cham: phön. Stud. III, 75, Nr. 18.
- חמא (?) (= hebr. חֶמֶה) Sonne, s. phön. Stud. II, 108.
- חמה ? Sonne, s. phön. Stud. III, 8. 24.
- חמלכח N. p. m. Chimilkat oder Himilkat: Sard. tril. Carth. 1, 3.
 8, 1. D. 11, 5. 20, 3. 50, 2. 53, 3. 55, 3. 57, 2. 65, 3. 67, 2—3. 70, 2.
 73, 4. B. 25, 2. (Ueber die Bedeutung = אַחִיסְלַח „Freund der
 Königin“ [d. i. Astarte], s. ZDMG. XVIII, 63).
- חמן N. p. m. Chamian: D. 65, 2. Sard. tril.
- חמן verbunden mit בעל Sonnengott: Melit. 3, 3, desgleichen mit אל
 in derselben Bedeutung: Umm. 2 und sehr häufig auf carthagischen
 Dankinschriften; im Neuphönizischen findet sich auch בעל עמן,
 בעל מן. Näheres über diese Gottheit s. Gesenius mon. 170—172,
 Movers II, 2, S. 381 fg. und Franks: on recent excavations and
 discoveries on the site of ancient Carthage, London 1860, p. 18 fg.
- חמלק(?) N. p. m. Himelkart (d. i. Freund Melkart's, vgl. חמלכח):
 D. 51, 3. 4, s. jedoch phön. Stud. III, § VII, Nr. 51, S. 55.
- חמש fem. fünf: B. 32, 3 (auf den assyrischen Gewichten Nr. 14). —
 חמשה m. (das. Nr. 2), estr. חמשה Mass. 5 (u. Gewicht Nr. 1). —
 חמשה fünfzig: Mass. 6. B. 18, 3. Ueber חמש und חמשה als
 Name eines Magistratscollegium, auf den Münzen der Syrte (Oea
 und Sabratha), s. ZDMG. XVII, 78 fg.
- חנא N. p. m. Hanno: Cit. 6, 1—2. Carth. 5, 5. D. 4. 6. 10. 11. 12. 13.
 21. 42. 50. 68—77. Melit. 5, 6. G. 24, 1. Constant. 4 (ZDMG. XIII,
 654), vgl. עברחנא Carth. 9, 1—2 weiter unten.
- חנבעל N. p. m. Chanbaal oder Hannibaal (d. i. Gunst des Baal, חן
 mit der alten Genitiv-Endung auf i): Melit. 2, 3—4. B. A, 3. D.
 20, 3. 16, 3. 36, 6. 87, 3. Ann. 1860, 61 XV, 1, vgl. phön. Stud. III, 73.
- חנן Ni. part. נחן Beklagenswerther: Sid. 1, 12.
- * חסא pins, davon pl. חסיה = חסיא: Carp. 4.

חסר mangelhaft sein, מהסר (= hebr. מְהַסֵּר) fehlend: Mass. 5 (nach Munk).

*הפּי Apis, Vase des Serapeus s. אוּסֵרִי.

הצב aushauen, Part. הצב Steinhaner, Pl. העצב, st. estr.: Melit. 5, 7. הצרא (= hebr. הָצֵר) viens, Dorfschaft (s. phön. Stud. II, 55). Andere corrupte Formen im Neuphönizischen sind: הערא, הערא und הערא.

חר N. p. m. Chur oder Chor: Cit. 2, 1. 10, 2 (?). 22, 2 (?).

חרש (= hebr. חָרַשׁ) Arbeiter in Stein, Metall, Holz, Faber: Cit. 4, 3 Plur. Tugg. 6 (Holzarbeiter).

חשב Weber, Buntwirker: Cit. 7, 4 (höchst wahrscheinlich העשב zu lesen), vgl. מחשבם auf Münzen von Panormus s. v.

חשם = חמש fünf: B. 22, 3.

חת 1) Citium: Münzlegende de L. Satr. Pl. XIII, vgl. Movers d. phön. Alterth. II, 2, S. 210 fg. 2) Stehen diese zwei Buchstaben חת auf Münzen, die entweder der Stadt Quita, dem jetzigen Oran in Nordafrika, von Judas (rev. num. 1856, p. 231) oder von Müller III, 38 Numidien, und zwar Hiempsal II, oder endlich von Vaux (coins of Carth. p. 28, Nr. 7) Carthago zugeschrieben werden, nach Ugdulema (a. a. O. p. 21) als Abkürzung von חרשה (קרה).

החמלכת N. p. f. Chotmilkath: D. 41, 3 (= אחת מלכת, d. i. Freundin der Königin [Astarte], wie המלכת w. s., vgl. auch ZDMG. XVIII, S. 63).

ט

טא Ta, ein Gottesname in nomm. compos., s. phön. Stud. II, 51 u. III, 63, vgl. die Zusammensetzungen אדירטא, רבנטא und קרנטא.

טבח carnifex: D. 66, 5.

טחי N. p. Tati 1) Name einer Stadt, Münzlegende, Gesen. t. 44, XXVI, A und B. Nach Judas (rev. num. 1856, p. 156 fg.) und Müller II, S. 20 sei die Stadt Zitha in Nordafrika gemeint; vgl. auch Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 489, Anm. 100 a. 2) Name einer weiblichen Person auf einem Grabstein, s. phön. Stud. III, 67.

טישם (neuphön. für העשנים) neunzig: B. 21.

טמן N. p. m. Taman: Tugg. 5.

טנא errichten, aufstellen einen Grabstein: Cit. 22, 1 (?). J. 15, 2 und sehr häufig auf neuphönizischen Grabsteinen; eine Verordnung:

D. 90, 1 (s. phön. Stud. III, 59). Iphil (nach Movers und Blau: ZDMG. XIV, 660) errichten lassen 1. P. יִפְחִיל ich habe errichten lassen: Cit. 3, 1. יִפְחִיל er hat errichten lassen: Cit. 8, 1—2. 23, 2. Ath. 4, 1. Dagegen auch הִפְחִיל (?) Ath. 6, 2 (s. phön. Stud. III, 18). Corrupte Formen sind: טִפְחִיל B. 25, 1. טִפְחִיל J. 22, 2—3. טִפְחִיל G. 26, 1. J. 18, 1. 19, 1. 21, 1. 22, 1. טִפְחִיל B. 17, 1. 20, 1. טִפְחִיל G. t. 47. Num. 8, 1. טִפְחִיל B. 16, 1.

טַנְנַבְעֵל N. p. m. Tananbaal (Baal bestimmt): phön. Stud. III, 74, Nr. 14.
טַרְטֻלָּע N. p. f. Tertula, d. i. der römische Name Tertula, s. phön. Stud. III, 65).

י

יֶאֱבֵל (?) Jubal (Gottheit der Libyphönizier): J. 28 (s. phön. Stud. II, 99).
יֶאֱל N. p. m. Joël oder Juel: Melit. 5, 4. 5.
יֶבֶל Bock: Mass. 7.

יֶבֶשׁ (= יֶשֶׁב ?) wohnen: G. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 54).

יֶדֶר N. p. m. Jahr (?), Münzlegende, wahrscheinlich der Name eines Satrapen: de L. Satr. Pl. IV „Sohar“, wie de L. gelesen, in Wahrheit aber hat die Legende dieser Münze (im brit. Museum) ein Jod und kein Sain im ersten Zeichen.

יֶזְבִּי N. p. m. Juba (I), König von Numidien. Münzlegende: Ges. t. 42, XX, A—C. Müller III, p. 42. Der Name יֶזְבִּי ist verkürzt aus יֶזְבִּעַל, wie יֶזְבִּי (B. 10) aus יֶזְבִּעַל.

יֶזְבֵּל N. p. m. Jubaal: Stele von Tharros (s. phön. Stud. II, 99).

יֶזְרַבִּי N. p. m. Jasorbaf: B. 10 (Im Neuphönizischen verkürzt aus יֶזְרַבִּעַל, vgl. phön. Stud. II, 72).

יֶזְנַא N. p. m. Jahanno: D. 79, 3 (erweiterte Form von יֶזְנַא, wie יֶזְרַבִּעַל und יֶזְרַבִּעַל).

יֶחַס Genossenschaft: Sard. tril. (= hebr. יָחַס), s. ZDMG. XVIII, 53 fg.

יֶהֶשׁ (?) zueignen, weihen, Pl. part. יֶהֶשׁ: Melit. 3, 3. (Dietrich: zwei sidon. Inschr. S. 113, liest יֶהֶשׁ „weihend“).

יֶכְנִשְׁלֵם Jkunsille: D. 47, 5. Ann. 1860/61, II, 2, 1862. pl. XIII Nr. IV und C. Vog. I, 2, s. phön. Stud. III, S. 10 fg.

יֶלֵּי Jol, Hauptstadt von Mauretania (Julia Caesarea, jetzt Cherchel): Münzlegende rev. num. 1856, pl. VI, Nr. 4, s. das. p. 230, vergl. auch Müller III, p. 73.

יֶלְגַּם N. p. m. Ilgaim, unedirte neuphönizische Inschrift im britischen Museum (s. phön. Stud. III, § VIII, 7, S. 67).

יִלָּח N. p. f. Jelah: B. 33, 1.

לִסְם s. יִלָּח.

יִלָּק N. p. m. Jelek: J. 21, 2 (? hebr. יִלָּק eine Heuschreckenart).

I. יָם (= hebr. יָם) Tag: Cit. 1, 1 (Blau: ZDMG. XIV, 656). Pl. יָמִים
Tage = Zeit: Sid. 1, 3, 12.

II. יָם (= hebr. יָם) Meer: Sid. 1, 16, 18.

יִמְלֹכְבַּעַל N. p. m. Jimlokbaal (d. h. „Baal wird regieren oder Baal herrscht“) B. 34, 2 (vgl. Jndas: N. E. p. 44).

יָמִם (eine Nebenform von יָם, ähnlich wie im Aramäischen) Tag, C. Vog.
(s. phön. Stnd. III, 4).

יַעֲזֹר N. p. m. Jaasor: Melit. 5, 7.

יַעֲזֹרְבִי N. p. m. Jaasorbi: B. 16, 2 (Verkürzung aus יַעֲזֹרְבֵּעַל, s. phön.
Stud. II, 80).

יַעֲזֹרְבַּעַל N. p. m. Jaasorbaal (d. h. „Baal hilft oder wird helfen“):
G. 26, 1—2.

יַעֲלֵשֶׁשֶׁן N. p. m. Jaalzazan: B. 7, 2 ist falsche Copie für יַעֲלֵשֶׁשֶׁן
(Herr der Freude), s. phön. Stud. III, 64.

יַעֲרָחַן N. p. m.: J. 19, 2	} Jortan, (? Jugurtha, Ἰογούρθας, wenn das Ain als Guttural und nicht als Vocalbuchstabe gesprochen wird).
יַעֲרָחַן N. p. m.: B. 20, 2—3	

יַעֲשַׁכְתָּן	} N. p. m. Jasnetan (Jasnet wird der Name in der latei- nischen Beischrift B. 35 gesprochen): G. 21, 4. B. 32, 2. 34, 3, 35, 1.
יַעֲשַׁכְתָּן	

יָפִי N. p. Jope (Joppe, Jaffa), Stadt an der Küste des mittelländischen
Meeres: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. 1, 35 fg.). Nach Munk und
andern Erklärern bedeutet יָפִי a. a. O. Schönheit.

יַפְחִמַּתַּח N. p. m. Jophimatath: Tugg. 1, 3 (Bedeutung: ? „schönen
Stammes, guter Herkunft“ von יָפִי וְחַמַּת).

יַפְשָׁר N. p. m. Jifschar: B. 10, 4.

יַצִּלָּת gewisse Theile vom Opferthiere (ablegmna) (etwa יַצִּלָּת zu lesen):
Mass. 4. 6. 8. 10. 13, vgl. Munk: l'inscription phénic. de Marseille p. 28.

יַצֵּר Töpfer: Mars. Gesen. t. 14, XLIV, vgl. Ugdulema (a. a. O.) t. II, 25.

יַצְחָתָא N. p. m. Jetztatau: B. 10, 3.

יַצְחָתָא dasselbe: G. 25, 3.

יָר (= hebr. יָרֵךְ) Holz: Tugg. 6 (יָרֵשִׁים שִׁיר = hebr. יָרֵשִׁים עֵצִים, vgl.
Ps. 80, 14, wo das y im Worte יָרֵךְ über der Linie stehend von
der Masora angemerkt wird, woraus hervorgeht, dass auch im
ältern Hebr. die Form יָר gebräuchlich war, vgl. Augustin. in Ps. 123.

ירח Monat: Melit. 2, 2. Cit. 1, 1. 10, 3 (?). Carth. II, 5. Sid. 1, 1. 2, 1. C. Vog. 1.

ישב wohnen. Hiph. wohnen machen (ישבני = hebr. יושבני er möge mich bewohnen lassen): Sid. 1, 17.

ישר (? = יסד) gründen, aufstellen: Sid. 1, 16, s. phön. Stud. I, 24.

ישן (= hebr. ישן) ein Schlafender, in Bezug auf den im Grabe Ruhenden: J. 23, 2.

ישע N. p. m. Jescha, Name auf einer Gemme im kaiserlichen Münz-cabinet zu Wien (s. phön. Stud. II, 110).

יחנבל N. p. m. Jitenbel: Ath. 4, 2.

יחנבעל N. p. m. Jitenbaal: D. 63, 3. Ann. 1860/61, Nr. XX, 2, vgl. phön. Stud. III, 76.

יחר N. p. m. Jether: Ipsambul (vgl. phön. Stud. III, 21).

כ

כ 1) = hebr. כ eine Particula praef. wie: Mass. 17 (כסדר), beim Inf. = ubi, simulatque: Mel. 1, 3 und sehr häufig auf carthag. Inschriften. 2) = hebr. כי denn: Sid. 1. 5. 6. 12. 13.

כא (?) hier, auf einer unedirten neuphön. Inschr. (s. phön. Stud. III, 65). כאח s. das. S. 21.

כבא N. p. m. Kaba oder Kabo: Cit. 18, 4.

כבדת N. p. f. Kebudath (= hebr. כבוד geehrte): D. 9, 4—5. B. pl. B., 3 (?).

כבן (?) = כן: Sid. 2, 3; bestimmen, s. phön. Stud. III, S. 29.

כבס (כבס) Wäscher: Carth. 9, 1.

כבר (?) mächtig: Münzlegende Gesen. mon. XXIV, t. 43 F. und besser bei Müller II, S. 24, Nr. 59 und dazu ZDMG. XVII, 79.

כברבע (= כברבעל) der mächtige Baal, auf einer Gemme: s. phön. Stud. II, 36.

* כרי so, also (?), Vase des Serapeums Z. 3 (ZDMG. XI, 70)

כרן Priester: Cit. 26, 2. C. Vog. 1, 3. כרנה Priesterin: Sid. 1, 15. Pl. m. כרנב: Athen. 4, 2. Mass. 3 u. 5. D. 90, 2 u. 5.

ל. כן sein (= arab. كان). Perf. 3. m. כן und fut. יכן: Mass. 3. 7. 13. 15. D. 90, 4. 6. 8. Sid. 1, 8. 11.

II. כן Pol. befestigen: Sid. 1, 20.

כע s. כח.

כיה Kitium: Cit. 1, 1. Münzlegende de L. Satrap. pl. XIII, 18. 19.

ככב N. p. Kakkabe, alter Name, neben Kambe für Carthago (siehe

- Movers: das phön. Alterth. II, 2. S. 133 fg. und 142 fg.): Münzlegende, Ges. mon. t. 34. H. T. U—X.
- כל Gesamtheit, Alles, Jeder. כל-דברי alle meine Worte: Melit. 3, 6. אדם כל Jedermann: Sid. 1, 4. 6. 7. 20. Mass. 14. 15. 16. 18. Lept. 1, 1. כלם sie alle: Gerbi 4 (?).
- כלבא N. p. m. Kalbo: B. 37, 2 (phön. Stud. II, 74).
- כלבאלם N. p. m. Kelbelim: Cit. Ross 3 (vgl. Movers, Encycl. a. a. O. S. 404).
- כלך = חלך Cilicien: Münzlegende de L. Satr. Pl. I, 1. „Pharnabazes“ und rev. num. 1863, p. 109 auf einer Datames-Münze (?).
- כלל (= hebr. כָּלֵל) Ganz- oder Brandopfer: Mass. 3 u. ö. D. 90, 5.
- כלת (= חלה w. s.) Grabgewölbe: Melit. 2, 2. Umm. 1, 4.
- כמא Cama[rata], maurit. Stadt, nicht weit von Siga, Münzlegende bei Müller III, p. 142.
- כמב Kambe s. כמב.
- כן (= hebr. כֵּן) ebenso: Mass. 1, 4 u. ö.
- כנען N. p. Canaan, Phönizien: Münzlegende Ges. mon. t. 35, IV.
- כנתתא N. p. m. Kontata: auf der Sphinx des Serapeum, vgl. phön. Stud. III, 70.
- כסף Silber: Mass. 3. 5. 9 u. ö. D. 90, 7 [chald. im st. emph. כספא: Gewicht von Abydos].
- כען (oder כרן) Partik. = hebr. כֵּן, s. phön. Stud. II, 66 fg. u. III, 66.
- כפרא N. p. Solus, Stadt in Sicilien, wie die griechische Beischrift: ΣΟΛΑΝΤΙΝΟΝ auf einem Exemplare bei Ugdulena tav. I, 3 be- weisen kann. Das phönizische Wort bedeutet eigentlich Dorf, Flecken = hebr. כְּפִיר, chald. כְּפִר: Münzlegende, s. Ugdulena a. a. O. Tav. 1, 3. II, 12. 13, vgl. pag. 10 sq.
- כרטן N. p. Cirta, Stadt in der Nähe von Jol in Mauritanien, Münzlegende rev. num. 1856. Pl. VI, 2 und bei Müller III, p. 60.
- כרץ (= קרץ) Verleumdung: Carp. 2.
- כשר ? Hi. sich weihen: Ipsambul, s. phön. Stud. III, S. 24.
- כת N. p. Citium: Münzlegende de L. Satr. pl. XIV, 21.
- כתבת die Schrift, das Dekret (= hebr. כְּתָבָה 3. Mos. 19, 28): Mass. 17. 18, vielleicht auch Ann. 1860/61, Nr. II, s. phön. Stud. III, S. 70.
- כחי 1) Citium, Stadt auf der Insel Cypern und deren Gebiet C. Vog. 1, s. phön. Stud. III, S. 6. 2) ein Citier: nach der griechischen Beischrift Κίτιος: Athen. 2, 2. Cit. 1, 2.
- כחם N. p. m. Ketham: Inschrift von Tharros (phön. Stud. II, 100).

כתר krönen Part. II. Pl. מכתר oder nach neuphön. Weise מכהער ein Gekrönter, mit עחרא (= hebr. עטרה) corona coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, vgl. phön. Stud. II, 104.

ל

ל 1) Genit. zur Bezeichnung der Zeit, לירח des Monats: Cit. 1, 1. למלכי Sid. 1, 1. 2) als Dativ Zeichen für, von, bei Grabinschriften, vor dem Namen dessen, dem sie gesetzt sind: Athen. 1, 1. 2, 1. Cit. 5, 1. 8, 3 u. 8. G. 26, 1. J. 16, 1. 17. 1 u. 8. B. 12, 1 u. 8.; bei Dankinschriften vor dem Namen des Gottes, dem sie geweiht sind, unzählige Mal auf carth. und neuphön. Inschr., ferner Melit. 3, 4. Bei Siegeln und Gemmen als Zeichen des Besitzes oder der Weihe: Gemme bei Ges LXXVII, bis: לסרג; das. ter: לפחר; und sonst, s. phön. Stud. II. 24 fg. Auf Münzen vor dem Namen der Stadt oder des Fürsten, der sie geprägt hat, wie: לצר von Tyrus, לצדן von Sidon, לצדק מלך vom König Zidik etc., vgl. auch B. 34, 2. Trip. 1. — In Verbindung mit dem Infin.: Sid. 1, 20. — Mit Suffix: לי mir: Athen. 4, 1. לא ihm: Tugg. 5. J. 22, 3. B. 28, 2. 29, 2. לה ihnen: Sid. 1, 11. 21. Gerbi 5 (?).

* לא nicht: Carp. 2.

לארך N. p.: Umm. 1, 3 und

לארכא Laodicea, Münzlegende: Ges. mon. t. 35, IV. An beiden Orten ist wahrscheinlich das Laodicea gemeint, dessen Ruinen in dem heutigen Umm-el-Awamid zu finden sind, s. Renan Journ. as 1862, 2, p. 360 u. phön. Stud. III, S. 32 fg.

לבקי N. p. Lebki, d. i. Leptis, Münzlegende: Ges. mon. t. 43, XXIII. Judas rev. num 1856, p. 233 und besonders Müller II, Nr. 27, S. 3 fg.

לבה N. p. f. Labath: D. 28, 4.

להן N. p. m. Lachan: Name eines numidischen Königs, Münzlegende (שלחן „des Lachan“): Gesen. mon. t. 42, XX. D.

לטרם pl. לטרם Litra corrumpt aus libra, ein bestimmtes Gewicht: Sard. tril., s. ZDMG. XVIII, S. 53 fg.

לכנא N. p. Lachna (Ortsname?): Trip. 2, 4 (wenn man אש לכנא „Bürger Lachna's“ liest, was jedoch, wie die ganze Lesung der Inschrift, manchem Zweifel unterliegt).

לִבְשׁ Lix, Stadt an der Westküste Afrika's, am Flusse gleiches Namens, Münzlegende bei Müller III, S. 155, Nr. 234 fg.

לֹם (= hebr. לֶקַח) dass nicht: Sid. I, 21, vgl. Ges. Thes. 770. 3, b.

לִבִּים frisch sein, fut. יִלֵּם: Mass. 5 (nach Munk a. a. O., welcher übersetzt: אֵשׁ קָרָן יִלֵּם „qui a la corne tendre“ nach dem äthiop. לְמֵלֵם „zart, frisch sein“).

לִפִּי s. פה.

לִפְסִי (?) N. p. Ortsname in Sardinien, davon das N. gentilic. לִפְסִי „der Lapisler“: Sard. 8. Ges. mon. t. 13, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2. 572, Anm. 60. Er vergleicht (phön. Texte I, S. 80) zu לִפְסִי Sarala:is bei Ptolem. III, 3. p. 191. edit. Wilb. Die Bestimmung scheint uns indessen noch zweifelhaft, wie denn überhaupt die ganze Inschrift noch keine genügende Lesung und Deutung gefunden hat.

*לָקַח nehmen, Imper. קָרַח: Carp. 3.

לִקְי N. p. m. Luki: B 28, 1 (Lucius, vgl. phön. Stud. III, 66.

מ

מ Praepos. praef. 1) von: Mass. 16. 17. Sid. I, 11. 22. Auf Münzen, den Urheber zu bezeichnen: מִבְעֵל צִיֵּץ „von den Einwohnern von Six“ u. ö. 2) prohibitt. vor = dass nicht (מִעֵלָּה von dem Ueberschreiten): Sid. I, 21. 3) Als Abkürzung von מַצְבֵּרָה: Cit. 15, 3 (?).

מֵאֲדִירָא (?) N. p. eines Ortes, s. phön. Stud. III, 8. 22.

מֵאֲרַח Einer, der Gäste (freundlich) aufnimmt, ein Beinamen des Esmun (vom Stamme אֲרַח Pl.): Sard. tril., vgl. ZDMG. XVIII, S. 58.

מֵאֶח (= bebr. מֵאֶחָה) hundert: Mass. 6, Sard. tril. u. ö. auf Münzen von Marathon, Ges. t. 35 V u. Vaux: Num. chronicle Vol. XX, p. 84 fg.

מֵב ? (= hebr. מֵבֵיא) Untergang, Ende, daher Cit. 2, 2 מֵבֵרִי Ende des Lebens nach E. Meier: Erklärung phöniz. Sprachdenkmale S. 22.

מֵגֶן N. p. m. Magon (bekannter Name bei Pnniern: Mago, Μάγων = hebr. מִגֶּן Schild): Cit. 16, 1 (?). D. 4, 4 u. 5. 12, 4. 42, 3. 69, 2.

מֵגֶנְעִשְׁתֶּרֶת (?) N. p. m. Magon-Astboreth (Schild, Schutz der Astarte): Carth. 11, 6—7. Ueber derartige Beifügungen zu Nomm. pr. s. phön. Stud. III, 62. Nach Blau (ZDMG. XII, 725) wären zwei Namen als Suffeten in der betreffenden Stelle genannt.

מדה (= hebr. מִדָּה) Maass, bestimmter Theil, daher כְּמִדָּה nach dem Maass, gemäss: Mass. 17.

מִדְרַע s. מִדְרַע.

מִדְרַע Präge (von Münzen, von הִלֵּם schlagen): Ges. mon. t. 40. XV. C. (s. Movers: das phön. Alterth. II, 2. 622, Anm. 89, h. Vgl. das Wort KOMMA auf einer griechischen Didrachme Num. chron. XX, p. 151 und Müller III, 159).

מִדְרַבַּל N. p. m. Maharbaal (vergleiche Liv. 21, 12. 45 und die verschiedenen Lesarten dieses Namens bei Drakenb. und Gesen. mon. p. 409. Μαάρβαλ App. 7, 10. 11. Μαάρβαλ Polyb. 3, 84, s. phön. Stud III, 51): D. 32, 5. 36, 5. 47, 4—5. 57, 4. 68, 1. 89, 2.

מִדְשַׁעַר s. אֶשֶׁר.

מִת sterben, Part. מֵת ein Todter: Sid. 1, 3. 13.

מִזְבֵּחַ Altar: Sard. tril. und C. Vog. 1, 2.

***מִזְדִּי** Masdi, d. i. Ahnramazda: auf Münzen zur Zeit der Perserherrschaft in Kleinasien, besonders in Cilicien, s. bei de L. Satr. pl. IV, V. u. VII—X, Ges. mon. t. 36. VII. VIII A. B. G., Rev. num. 1855, III, 2, phön. Stud. II, 40 und ZDMG. XV, 623 fg.

מִזְרָה (? = hebr. מִזְרָה) Insasse: Mass. 16, s. phön. Stud. I, 9.

מִזְנָה N. p. Panormus, Stadt in Sicilien, auf Münzen: Ges. mon. t. 38, IX. und p. 288 sq. Ugdulena, Tav 1, Nr. 7 u. 31 fg., vgl. p. 12 sq., עם מִזְנָה, שְׁעַם מִזְנָה, „Volk von Panormus“ = *IANOPMITAN* der griechischen Beischriften. Siehe auch Judas: rev. num. 1856, p. 220 fg. und Movers: das phön. Alterth. II, 2. 335 fg. Dagegen Müller, welcher II, p. 74, Nr. 3 17 sehr zahlreiche Abbildungen von den Münzen mit dieser Legende giebt, der Ansicht ist, dass diese Münzen in Sicilien geprägt worden auf Geheiss des carthagischen Freistaates, s. das. S. 80 fg.

מִחֶסֶר s. חֶסֶר.

מִחְשָׁבִים von den Buntwirkern (?) Münzleg. auf Münzen von Panormus, über welche die verschiedensten Deutungen versucht worden, s. die Abbildungen bei Müller III, p. 76, Nr. 18—21. u. die Erklärung p. 80 fg.

מִחְצָה (= hebr. מִחְצָה) Hälfte: Melit. 5, 2 (nach Blau ZDMG. XIV, 549 fg.).

מִטָּה (= hebr. מִטָּה) hinab, mit der Präp. לְמַטָּה nach unten: Sid. 1, 11.

מִטָּה = dem vorhergehenden = hebr. מִטָּה nach Munk, nach Movers (phön. Texte II, 45) = מִטָּה Stange, s. die verschiedenen Ansichten bei Judas N. A. S. 13 fg.

מִטְיֶה N. p. Motye, Stadt an der Südküste von Sicilien auf einer kleinen

Insel (von טוה oder טוא spinnen, von den ersten Ansiedlern, welche Spinnerei trieben, also benannt). Münzlegende: Ges. mon. t. 39. XII und Ugdulena (a. a. O.) tav. I. 1 n. II, 27, 29.

מילכעמן N. p. m. Milkaman: J. 12, 1—2.

מילכעחן N. p. m. Milkathan: J. (N. E.) pl. 2, 2—3, s. phön. Stud. II, 105 fg.

* מין (chald. מין) Wasser: Carp. 3.

מכרע N. p. f. Macra: B. 34, 2 (s. phön. Stud. III, 65 fg.).

מכרע s. מכרע.

מל (= hebr. מלה) Wort, Gelübde, מלך sein Wort: B. 5, 3 und Sard. tril. (?), vgl. ZDMG. XVIII, 53 fg. — מלי mein Wort: Inschr. von Constantine, s. ZDMG. XIII, 651 fg., vgl. phön. Stud. III, 72, Nr. 9.

בעלמלאך s. מלאך.

מלך König: Cit. 1, 1. Sid. 1, 1 n. 3. מלכי mein König: Sid. 1, 1, 2, 1 (?). מלכן unser König: Cit. 1, 1 (?). מלך ist sehr häufig auf Münzen, z. B. de L. Satr. pl. XIII und in Nomm. propr. compos.

מלך (?) regieren, das sich nur durch den Infin. מלכי Sid. 1, 1 belegen lässt, das jedoch Andere „meines Königs“ (ZDMG. XI, 328) übersetzen. Ein anderer Beleg durch מלכה Sid. 1, 15 (s. d. W.) ist auch nicht ganz sicher.

מלכא N. p. Malaca, Stadt in Spanien (jetzt Malaga), Münzlegende: Ges. mon. t. 41, XIX, vgl. Movers phön. Alterth. II, 2, S. 650, Anm. 223 und Müller III, p. 159.

מלכאסר N. p. m. Malkosir („König Osiris“): Melit. 4, 1—2.

מלכבעל N. p. m. Malkbaal („König Baal“): Melit. 3, 1—2.

מלכיתן N. p. m. Malkjiten („der König [Baal] verleiht“): Cit. 1, 2, 4, 2. 20, 2. C. Vog. 1, 2. D. 49, 4. 68, 3.

* מלכאם N. p. m. Malkam oder Milkam: auf einem assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.

1. מלכת (= hebr. מלכה) Königin: Sid. 1, 15, doch lässt sich dort vielleicht המלכה Regentin lesen.

II. מלכה (= מלכות) Herrschaft, Obrigkeit: Trip. 1, s. phön. Stud. I, 89.

מלל N. p. m. Millel: J. 18, 2.

מלם Münzlegende bei Müller II, p. 180, Nr. 16. Die Lesung dieses Gelehrten = מום ist nicht zu billigen. Welche Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.

מלעת fälschlich von Gesenius auf einer Münze von Sabratha gelesen, s. die genauere Legende bei Müller II, p. 27, Nr. 53 und nach diesem

ZDMG. XVII, S. 75, Nr. 7 der lithogr. Tafel. Es ist wahrscheinlich entweder מרעשי oder מנעשי „von den Fürsten oder Häuptern Sabratha's“ zu lesen.

מלקרת (= מלך קרת) N. p. m. Melkarth 1) Name des phön. Herkules: Melit. 1, 1 Stein von Tyrus (Jud. 2, Nr. 4), vgl. die Nom. compos. רשמלקרת Heraklea, עבדמלקרת, בעמלקרת n. a. m. 2) Personenname: D. 55, 5 (?). Cit. 24, 2 (?).

מלקרתחלץ N. p. m. Melkarthchillez (d. h. Melkarth errettet): D. 30, 4. מם (= hebr. מים) Wasser: Ges. t. 47. Num. 8, 3, vgl. phön. Stud. I, 26. מטלח = מטלחח Salzsaline: Sard. tril.

ממלכת (= hebr. ממלכה) Herrschaft, Obrigkeit, daher die Edlen: Sid. 1, 4. 6. 10. 20. 22, der Herrscher, König: Münzen von Syphax, Vermina, Juba u. a. (Ges. mon. t. 42. XX. XXI, rev. num. t. XII, p. 312, pl. XI. Müller III, p. 17, Nr. 19, p. 88, Nr. 1, p. 90, Nr. 2. 3. 4, p. 98, Nr. 12, p. 100, Nr. 15 und ZDMG. XVIII).

מן von, verkürzt מ, sehr häufig auf Münzen (מן קדם vor: Carp. 3). מן neuphön. = עמן, חמן (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. 14, 1. 15, 1. das. N. E. pl. 2 (s. phön. Stud. II, 106), rev. archéol. IV, p. 188 (vgl. phön. Stud. II, 60).

מנגי N. p. m. Mangi: Tugg. 4.

מנה Mine (μῆν): rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg. (und auf den in Assyrien gefundenen Gewichten: Journ. of the royal as. Soc. XVI, 215 fg., woselbst der aram. Pl. מנן). — Die Pluralform. מננ 1) Schätze: Sid. 1, 5 nach Dietrich u. And. (s. bei demselben zwei sidon. Inschr. S. 56). 2) Priestergaben (= hebr. מנח): D. 90, 6 in der carthagischen Opfertafel. Eine andere Ansicht über die letztgenannte Stelle s. Blau: ZDMG. XVI, 444.

I. מנחת (?) (= hebr. מנוחה) Ruhe, Ruheort: Gerbil, s. phön. Stud. II, 97.

II. מנחת (= hebr. מנחה) Gabe, Opfergabe: D. 90, 10 und danach Masse. 14 zu ergänzen.

מנכבעל N. p. m. Manikbaal: B. 6, 2.

מסדל N. p. m. Misdal: Tugg. 6 (vgl. Blau ZDMG. V, 354).

מסיבת N. p. m. Massibat (Massiva ? Sallust. Jug. 35): J. 18, 5. (Der Name hat a. a. O. noch einen Zusatz ענב oder ענר).

I. מוסך Fluth (?): Sid. 1, 3 oder nach Munk: Zahl (= מספר), d. h. wenig.

II. מוסך ? N. p. Münzlegende Micipsa ? מסך = מסם: Müller III, p. 17, Nr. 19, s. ZDMG. XVIII.

מוסקן N. p. m. Miskan oder Miskon: Sphinx des Serapeums Z. 1.

- מסלח N. p. m. Mislach: Vas Panorm. Ges. mon. t. 15. XLIII u. Ugdu-
lena a. a. O. tav. 2.
- מעגרשען N. p. m. Magrasan: B. 12, 1—2.
- מעכל N. p. m. Makal oder Makol: Carth. 13, 1—2.
- מעלם ? ist vielleicht = מהלם (w. s.) Präge, bei Müller III, 156, Nr. 235,
wenn man die Legende von oben nach unten liest. Müller a. a.
O. glaubt מפעם, in gleicher Bedeutung wie מהלם, von dem Verb.
פעם „schlagen“ lesen zu müssen.
- מעלה Altar: Mass. 3 ist zweifelhaft, s. ZDMG. XVIII, 59, Anm. 1.
- מענבשלעח N. p. m. Maneksalat: J. 19, 2—3.
- מעצגערן N. p. m. Mesigaran: G. 22, 3.
- מעצקלא N. p. m. Mesikala: B. 17, 2.
- מערק N. p. m. 1) Mokar: Trip. 2, 1, vgl. phön. Stud. II, 90. 2) Münz-
legende (Ges. t. 44. XXV), nach Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg.
und Müller II, S. 23 (woselbst zahlreiche correcte Abbildungen)
ist die Stadt Macaraea der Syrte gemeint.
- מערשא N. p. m. Maruscha: B. 13, 3. 15, 3. 23, 3, vgl. den Namen
Magarsa aus dem Gebiete Algerien in dem annuaire de Constan-
tine 1858—59, p. 207.
- מערשלא N. p. m. Marschala, auf einer anedirt. neuph. Inscr. des brit. Mus.
מפעל wie man auf den Münzen von Lix, Tingis, Gades und Sex zu lesen
pflegte, ist besser מבעל (= מבעל) „von den Einwohnern von
N. N.“ aufzufassen, s. d. W. בעל.
- מפעם s. מעלם.
- מצבה Denkstein, Denksäule: Ath. 1, 1. Cit. 2, 1. 3, 1. 20, 1. 23, 1.
29, 1 (?). Carth. 11, 1 und Tharros 1 (?), s. phön. Stud. II, 100
und wahrscheinlich auch Tugga 1, s. oben s. v. בת Anm.
- מצגוען N. p. m. Masguan oder Mezignan: Arsenaria 1, 1. J. N. E. Pl. 4.
- מצגורען N. p. m. Mezigran: G. 21, 4.
- מצירען N. p. m. Meziran: G. 21, 3.
- מצלען N. p. m. Mazlian: G. 25, 3—4.
- מצמעה N. p. m. Mazmakath: B. 13, 2.
- מצנישען N. p. m. Masinissan: G. 23, 1 (Nr. 60).
- מצקלעח N. p. m. Mazkalath: B. 10, 4.
- מצר N. p. m. Mazor: Mars. 1 (G. t. 14 u. Ugdulema a. a. O. II, 25).
- מצרי N. p. m. Mazri: B. Carth. A, 3.
- מצח N. p. m. Mezath: B. 15, 2.
- מקדש Heiligthum: Melit. 5, 2. 3.

- מקם Ort: Sid. 1, 4; auf Münzen (Ges. t. 42, XXI, D. fg.). מקם
locussolis, Stadt in Nordafrika, s. Ges. mon. p. 318, Müller III, p. 165.
- מקמא Macoma: Münzlegende, vgl. Num. chron. XIV, 142 und Müller
III, p. 66 wahrscheinlich Macomada.
- מקנא (= hebr. מִקְנָה) Heerde, מִקְנָה דִל arm an Heerden: Mass. 14.
D. 90, 6.
- מִקְנִמֶלֶךְ N. p. m. Miknemelech: Siegel journ. asiat. 1855, 2, S. 429
(vgl. phön. Stud. II, 32).
- מִקְר (?) = מִקְרַר Herr, מִקְרַר unser Herr, s. phön. Stud. II, 95.
- * מִר N. p. m. Mar (?), auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 27.
- מִרְבָּא (= מִרְבָּא w. s.) Marbo, Monatsname: Cit. 1, 1 (vgl. Blan
ZDMG. XIV, 656).
- * מִרְד Merod, ein Göttername, auf einem babylonischen Siegel, vgl.
phön. Stud. II, 27.
- מִרְח Opfermahl: Mass. 16.
- מִרוּחִילָא N. p. m. Marsochjalo: Cit. 8, 3 (? zusammengesetzt aus מִרְח
und יָלָא, zu letzterem vgl. Movers: phön. Alterth. II, 2, S. 506 u. 303).
- מִרְלָ Marlu (Marion auf Cypern), Münzlegende: Waddington Mélange
(s. a. O. pl. IV, 7 und p. 52).
- מִרְפָּאֵם Marpaem, Monatsname: Melit. 2, 2. Carth. II, 5.
- מִרַּח 1) Herrschaft: Sid. 1, 19. 2) N. p. Marathus, Münzlegende:
G. t. 35. V und Num. Chron. XX, p. 84.
- מִשָּׂא = מִשָּׂא Gelübde: J. N. E. pl. 3, Nr. 2, vgl. das Verb. מִשָּׂא u. ph. St. III, 45.
- מִשָּׂאָה Geschenk, Abgabe (an Opferfleisch): Mass. 3. 5 u. 6.; Pl.
מִשָּׂאָה: D. 90, 1.
- מִשְׁכָּב Lagerstätte, Ruhestätte (das Grab): Cit. 2, 2. Sid. 1, 4 u. 6.
- מִשָּׁל herrschen: Sid. 1, 9 (mit בָּ über Etwas).
- מִשָּׁלָן ? N. p. auf einer Münze von Numidien bei Müller III, p. 48.
- מִשְׁנָא der andere, zweite (= hebr. מִשְׁנָא/מִשְׁנָא): J. 15, 2 (s. ph. Stud. II, 60 fg.).
- מִשְׁקָל Gewicht: Mass. 6, Rev. archéol. XVI, 168 (vgl. ZDMG. XIV,
S. 710) und Sard. trill.
- מִשָּׂר N. p. m. Messar: J. 20, 1.
- מִשְׁשַׁנָּאֵן N. p. m. Massinasan (Massinissa): J. 16, 2 3.
- מִשְׁחַנָּן und מִשְׁחַנָּן Masinissa, Münzlegende bei Müller III, p. 48,
Nr. 59 fg., wahrscheinlich war dieser M. ein Zeitgenosse Juba I.
- מִחָ 1) Nach einigen Erklärern: gemeines Volk (als Sing. des hebr.
hebr. מִחָם): Mass. 17. Sid. 11, 22. D. 90, 11; s. jedoch s. v. מִחָ.
2) Abkürzung in Eigennamen für מִחָ, s. מִחָלָא.

- מחובעל N. p. m. Methubaal (d. h. Mann des Baal): G 24, 1. B. 26, 2.
 מחמלכח (= מחמלכח) N. p. f. Mathmalkath (d. b. Magd der Königin, d. i. der Astarte): (J. pl. 8) Carth. 14, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 44.
 מחמלקרת (= מחמלקרת) N. p. f. Matbmelkarth (Magd des Melkarth: D. 2, 3 (vgl. phön. Stud. III, 44).
 מתן N. p. m. Mutton oder Mattan: Umm. 1, 2 und auf einer neuphön unedirten Inschrift, s. phön. Stud. III, § VIII, Nr. 6.
 מחנבל N. p. m. Mathanbel (d. b. Gabe Bel's): J. 16, 3.
 מחנבעל N. p. m. Mathanbaal (Gabe Baal's): B. 8, 2—3. phön. Stud. III, 72, Nr. 11. G. 26, 1; als fem.: D. 56, 2 - 3. 63, 2.

נ

- נאם (?) = bebr. נָאֵם lieblich, angenehm: Gerbi I.
 נאשא od. נעשא (von dem Verb נָשָׂא, w. s., tollere vocem od. offerre) Gelöbniß, Gabe: J. 15, 1. In der Inschrift rev. archéologique IV, 1, p. 188 (vgl. Judas N. E. p. 28) steht für נאשא mit geringer Veränderung נעשא, s. phön. Stud. III, 45.
 נבבע N. p. f. Nebaba: J. 21, 2, s. Renier: Inscr. de l'Algérie Nr. 4292, wo ein Ulpins.... f. Nababo sich findet, vgl. phön. Stud. III, 65, Anm. 3.
 נבברך N. p. m. Nebobarach: Sulci, I. (Der Name mag gedeutet werden: „Nebo segnet.“)
 נבג N. p. m. Nabag: D. 7, 4, besser jedoch liest man נָבָג, w. s.
 *נברשלם ? s. phön. Stud. II, 23.
 נגר N. p. m. Nagid: Sard. 2. 7.
 נגע (?) berühren, treffen: Mel. 2, I nach Meier a. a. O. 8. 43. Diese Bedeutung ist jedoch sehr zweifelhaft.
 נדף N. p. m. Niddapb: D. 7, 4 (s. phön. Stud. III, 47).
 נדר geloben, weihen: auf fast allen cartbag. Inschriften, נדר fem. 3. Pers. Carth. 12, 2. 14, 3. B. 13, 3. 2. Ges. thes. p. 1345. D. 2, 2 (?). 8, 3. 9, 4. 15, 2—3. 19, 3 (?). 28, 3. 47, 3, auch einmal vielleicht נדרעא geschrieben: das. 79, 2—3 (s. phön. Stud. III, 44), 3. Pers. Pl. נדר (= bebr. נָדַר): Mel. 1, 1. — Für נדר findet sich neuphön. נעדֶר: G. 23. 24. B. 8, 2. נדר[ער] ? Carth. 1, 2.
 נדר Gelübde (= hebr. נֶדֶר): Mel. 4, 5, neuphönizisch נעדֶר: G. 24. B. 8, 2. 6, 1.

* נרד u. St. emphat. נדרה Licht, Glanz: Münzlegende der Abdschar-Münzen, s. דר u. ZDMG. XV, 623.

נח (?) ruhen, Hoph. דנחה (?): B. 9, 2.

נחש Kapfer: Sard. tril., vielleicht auch Cit. 1, 2.

נחה Ruhe, Ruhestätte: Cit. 2, 2.

נכא Necho s. אמנכא.

* נמעת = נעמח? deliciae: Carp. 4 (s. Ges. mon. p. 231).

ננפסן N. p. m. Ninpasan: Tugg. 6. D. 40, 3 (?).

נך giessen, schmelzen Part. mit ברול Eisengiesser: Cit. 15, 4. Plur. Tugg. 7.

נחלמלך N. p. m. Nahalmelech: J. 24, 2.

נעלזד N. p. m. Nalzd: B. 26, 1.

נעם lieblich, gut, daher שם נעם einguter Ruf: Umm. 1, 6 u. B. 27, 3.

נעשא s. נאשא.

נעשיא adjectivisch von נשא (w. s.), mit אבן Dankstein: J. 26, 4.

נצב (= hebr. נָצַב) Skule, Denkstein: Melit. 3, 1. Cit. 10, 1 (?). 22, 1 (?).

נציב dasselbe: Melit. 4, 1.

נרגל Nergal, Name eines Götzen: Athen. 4, 2.

נשא 1) erheben, tragen, wegtragen: Sid. 1, 5. 7. 10. 21, vielleicht auch Hiph. wegrücken, s. phön. Stud. 1, 13. 2) die Stimme erheben, aussprechen, daher = נָצַר (w. s.) geloben: D. 23, 3. 83, 3.

נתן fut. יתן geben: Sid. 1, 18. Mass. 18. 21. D. 90, 11. C. Vog. 1, 3.

נח Nith, Name der bekannten Göttin Tanith: Inschrift von Constantine, ZDMG. XIII, 654. Nach einer andern Copie, ann. 1860/61, Nr. I kann man auch hier דנח lesen, vgl. phön. Stud. III, 72.

ם

סנר preisgeben, überliefern: Sid. 1, 9. 21 (vielleicht passt auch die Bedeutung: schicken = aram. שָׁנַר, s. phön. Stud. I, 18).

סים Münzlegende: Ugdulena Tav. II, 14, p. 21 fg., s. ציץ.

סכר = hebr. זכר Erinnerung: Umm. 1, 6 und Ath. 1, 1.

סכר Andenken, Erinnerung (= hebr. זָכַר): Ath. 1, 1. Umm. 1, 6.

* סם Silber: auf Satrapen-Münzen bei de L. Satr. IV u. V (Gaos), vgl. Blau: ZDMG. VI, 466 fg. u. XV, 623.

סמל Bild, Statue auf einer der von de Vogüé gefundenen Inschriften, vgl. phön. Stud. III, 3, Anm. 1.

סמן (?) bestimmen, Part. Pi. סמן in Verbindung mit שם (שמים) „der den Himmel ausmisst“, daher Astronom: Carth. 13, 2, nach Gesenius: hall. Litteratur-Zeitung 1848, S. 777.

סן s. oben גרסן.

* סנב Sanab (?) auf assyr. Gewichte Nr. 9: סנב אִנָּק, wir vermögen keine genügende Lösung dieses Wortes zu bieten.

סס Pferd (= hebr. סיס) s. עבדסס.

* ססראל N. p. m. Sassrael: auf einer assyrischen Gemme, s. phön. Stud. II, 32.

ספן bergen, schützen: Sid. 1, 19.

ספח N. p. m. Syphax, König von Mauritaniën: auf einer Münze von Nordafrika, s. rev. num. XII, p. 312, pl. XI und Judas: das. 1856, p. 110 fg. Müller III, p. 90 fg., vgl. ZDMG. XVIII.

ספר Schreiber: Carth. 3, 5. D. 43, 3 (vgl. auch eine Gemme, phön. Stud. II, 37 fg.).

* סראסר N. p. m. Sarassar, auf einer assyrischen Gemme: Ges. t. 31, Nr. LXVIII (vgl. jedoch de Luynes: num. des Satr. p. 106).

סראי Sarai nach Müller III, p. 69, Stadt im südwestlichen Numidien, als Münzlegende. Judas liest das phöniz. Wort צראט (rev. num. 1856, VI, 3, s. p. 229) gewiss mit Unrecht, s. Müller a. a. O., Anm. 9.

* סרגר N. p. m. Sargad, auf einem assyr. Siegel: Ges. t. 28. LXVIII, bis.

* סרס st. emphat. סרס Verschnittener, Hofbedienter: auf einem assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 26.

סה Zitha (?), Münzlegende bei Müller III, p. 59, welcher die Stadt Suthul (Sall. Jug. c. 37–38) dadurch bezeichnet findet. Uns scheint nach den Typen eher Zitha der Syrte mit סה gemeint zu sein.

* סתריא Stater, Gewicht von Abydos, s. Vogüé rev. archéol. 1862 und Geiger's Zeitschrift für jüd. Wissenschaft I. 204.

ע

עב neuphön. = אב Vater: B. 29, 2, s. אב.

עבארש N. p. m. Abaris: Tugg. 2, vielleicht = עבארש, d. h. Diener des Aris, ähnlich wie עבאלקר w. s., vgl. Jos. c. Apion. 1, 21, der einen Hohenpriester und Richter Ἀββαρος (wenn nicht Ἀββαρις zu lesen ist) nennt, s. auch s. v. אֶשׁ.

* עבד opfern (nach gewöhnlichem Gebrauch im Aramäischen): Carp. 2. Vase des Serapeums 2. 3. Ob im Phönizischen das verb. = פעל

nach Cit. 15, 2 (vgl. phön. Stud. II, 71, Anm. 1) vorkomme, ist noch zweifelhaft.

עבר 1) Diener, Verehrer (eines Gottes), mit Suff. עֲבָדָךְ (= hebr. עֲבָדְךָ) deine Diener: Melit. 1, 2; (= hebr. עֲבָדְךָ) dein Diener: B. Carth. B, 4. Umm. 3. Sehr häufig bei Eigennamen, wo es vor Götternamen steht, s. d. folg. W. W. 2) N. p. m. Ebed oder Abel: B. 19, wenn anders die Inschrift am Ende nicht unvollständig ist, wofür jedoch keine Spuren vorliegen.

עבדא N. p. m. Abdo: Cit. 24, 2. G. t. 14, Nr. XLV. D. 9, 6.

עבראלם N. p. m. Abd-elim (*Ἀβδελίμης* Jos. c. Ap. 1, 21): Umm. 1, 1. 2.

עבראסר N. p. m. Abdosir (d. h. Diener des Osiris): Melit. 1, 2. 3 (in der griech. Beischrift = Dionysios). Cit. 2, 1. 23, 2-3. J. 14, 2(?).

עבראשמן N. p. m. Abdesmun („Diener Esmun's“): Cit. 12, 1. 20, 1. 34, 1-2. Ath. 5. Melit. 5, 5. 6. D. 14, 4. 24, 4. 39, 2. 43, 2-3. 61, 2-3. 62, 3. 81, 3. Carth. 2, 3. 8, 1-2. 9, 2. Sard. tril. Ann. 1860/61, Nr. XIV, 4-5, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 13.

עברבעל N. p. m. Abdbaäl: Carth. 1, 3. Annuaire de Const. II, pl. 5, und auf einem babylonischen Siegel: Journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עברחדד N. p. m. Abdhadad („Diener Hadad's“), Name eines syrischen Königs, bei de L. Satr. Pl. V; desgleichen rev. num. XII (1850), pl. XI, Nr. 1, p. 310; an diesem letztern Orte ist fälschlich עברחמן gelesen worden, wie dies Waddington (a. a. O.) p. 90, vgl. das. pl. VII, Nr. 2 nachweist. De Luynes stimmt dieser Lesung bei.

עברחמן s. das vorangehende.

עברורר s. רורר.

עברחנא N. p. m. Abdhanno: Carth. 9, 1-2.

עברמלך N. p. m. Abdmelek: Cit. 2, 3 und auf einem babylonischen Siegel: Journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עברמלך: Cit. 14, 2 ist wahrscheinlich עברמלך zu lesen.

עברמלקר N. p. m. Abdmelkar: Cit. 12, 2. Carth. 3, 5. D. 31, 4 (?).

עברמלקרע (?) N. p. f. Abdmelkora: B. 19.

עברמלקרth N. p. m. Abdmelkarth: Ath. 2, 1. Carth. 1, 2. 5, 3-4. 11, 3-4. D. 3, 4. 15, 4. 21, 5-6. 22, 3. 28, 4-5. 43, 4-5. 60, 4. 61, 2. 73, 3-4. 80, 3. B. t. B, 4. 3, 3. 5, 2. 38, 2. Ann. 1862, XIII, Nr. VI.

עברמני (?) N. p. m. Abdmeni: de L. Satr. pl. XII (Sinope), dazu Blau: de Numis Achaemenid. p. 6.

- עברססם N. p. m. Abdsussim („Diener der [Sonnen-]rosse“): Cit. 2, 1. Ross 3.
- עברעשחרה N. p. m. Abdastoreth („Diener der Astarte“), vergleiche Ἀβδαστάρτος Jos. c. Ap. 1, 19; Carth. 11, 2. Ath. 6, 1 griechische Beischrift ΑΒΔΑΣΤΕΙΟΞ.
- עברפעם (?) N. p. m. Abdpaam: Ipsamb., s. phön. Stud. III, 24.
- עברפתח N. p. m. Abdptah, d. i. Diener des Ptah, der bekannten ägyptischen Gottheit: Ipsam. 1.
- עברין N. p. m. Abdera, Stadt an der Südküste von Spanien, Münzlegende: Ges. t. 41, XVII. Movers II, 2. 633 liest ebenso wie Gesen. (p. 310 sqq.) עבדרח, aber mit Ausnahme von Nr. A bei Gesen. tab. 41 ergeben die andern Legenden עבדרין.
- עבררעה N. p. m. Abdrath: Ann. 1860/61, XX, 2, vgl. phön. Stud. III, 76.
- עברשמש N. p. m. Abdschemesch (Ἡρόδωρος in der griech. Beischr.): Ath. 1, 2, 2, 2.
- עברשחרה N. p. m. Abdschotreth: Tagg. 2 = עברעשחרה w. s.
- עברחננין N. p. m. Abdthanan oder Abdthinian (Schlangen-Verehrer, vgl. Movers, Encyclop. Art. Phöniz., S. 403).
- עברחנני N. p. m. Abdtanith („Verehrer der Tanith“): Ath. 1, 1 (in der griech. Beischrift = Ἀρταμιθωρος). D. 62, 4.
- עבמלקר (= עברמלקר) N. p. m. Abmelkor, auf einer in Sardinien gefundenen Gemme, vgl. Illustrazione di una basa votiva ... Torino 1862, Tav. 2. E.
- עבן neuphöniz. = אבן Stein (w. s.): B. 22, 1. G. t. 47. LXXXIV, 1.
- עכנת B. 32, 4. 3⁷, 4. 34, 5 (s. phön. Stud. II, 85 fg.).
- עכרנה ? Abrahah: D. 8, 4, s. phön. Stud. III, 47.
- עגברך N. p. m. Agbarik: Ann. 1860/61, Nr. V, vgl. phön. Stud. III, 76.
- עגל Kalb: Mass. 5.
- עגעלג N. p. m. Agilg oder Ogilig: Ann. 1860/61, Nr. V (vgl. Igilgili, eine Stadt in Mauritania Caesariensis, Plin. V, 2, 1. Ammian. XIX, 5) und Herod. 7, 98: Agbalos, ein Aradier, vgl. phön. Stud. a. a. O.
- עד (= hebr. עוד) noch, iterum: Sid. 1, 18.
- עדן neuphön. corrumpt ans אדן Herr, w. s.: J. 10, 1 n. 8.
- ערה fut. apoc. יער berauben: Sid. 1, 21.
- ערא neuphön. = רוא, w. s. = hebr. רָעָה leben: G. 26, 2. J. 16, 3. 17, 2. 19, 3. B. 27, 2.
- עה dasselbe: B. 25, 3.
- עוח dasselbe: B. 31, 2.

- נֶאֱפֹחֹן neuphōn. corrupt. = עֶבֶר G. 25, 2, s. phōn. Stud. II, 75.
 עֵעַ = חַיָּה leben: G. 25, 5. J. 18, 2–3. B. 16, 3.
 עֵז (= hebr. עֵז) Ziege: Mass. 7. Pl. עֵיז D. 90, 4.
 עֹבְעַל N. p. m. Asbaal, König von Byblus, Münzlegende de L. Satr.
 Pl. XV, rev. num. 1856, p. 217 und Num. chron. XX, p. 98.
 עֹהֶר oder } N. p. Asah oder Asi, Beinsme der Astarte (?): auf einer
 עֹהֶר } Gemme, s. phōn. Stud. II, 35.
 *עֹזִיא (so ist zu lesen, nicht עֹזִיה) N. p. Usia: auf einer Gemme, s. rev.
 arch. IV, 1863, p. 358.
 *עֹזִי N. p. m. Asiu: auf einem Siegel, s. Blan: ZDMG. XII, 726.
 [עֹמֶלֶךְ (?) N. p. m. Asmelech: D. 23, 5.
 עֹר N. p. m. Oser („Helfer“): D. 2, 5–6, vielleicht Cit. 16, 2.
 עֹרְבַעַל N. p. m. (Esrnbaal) Asdrubal („Hilfe Baal's“): Carth. 15. Vas.
 Panorm. Ges. t. 14. B. 6, 2. J. N. E. Pl. 3, 1, 2–3. Sphinx des Serap. 1.
 עֹרִימַצְגָרֶעַן (= אֲרִימִס) N. p. m. Achimasgaran: G. 23, 1, Nr. 60.
 עֹחִיאַל (= אֲחִיָּאל „Freund Ets“) N. p. m. Achiel: Gerbi 3.
 עֹתְרוֹד N. p. f. Ethod: Cit. 33, 1 (nach Meier's Copie a. a. O.).
 עֹתִי N. p. m. Eti: Cit. 16, 2–3 (?).
 עֹם B. 24, 3 = חַיָּה Leben.
 עֵנְאֶל N. p. m. Enylos, König von Byblus, Münzlegende: Ges. t. 36 F.
 und de L. Satr. Pl. XV.
 עֶךְ N. p. Acco (= עֶכֶץ), Stadt in Phönizien, später Ptolemais, Münz-
 legende: Ges. t. 35. III.
 עֶכְבָּר N. p. m. Achbar (= hebr. עֶכְבָּר Maus): D. 71. 75, 4–5. 77, 7. 78, 4.
 עֵל eigentlich die Höhe, daher לַעֲמֵל nach oben: Sid. 1, 12; auf:
 Cit. 2, 2; bei, nebst: Mass. 14. 17. D. 90, 9. 10; für: das. 7;
 nna, nebst: D. 71. Umm. 2, 2 und auf einer uned. neuphōniz.
 Inschrift (s. phōn. Stud. III, 39).
 עֹלָה Inf. עֹלָה überschreiten: Sid. 1, 20.
 עֹלֶם mit ל ewiglich: Sid. 1, 20. 22. Umm. 1, 8.
 עֹלְפֶחָא Alipota in Byzacena, Münzlegende, s. Müller II, 8. 42.
 עֹלֶשׁ (?) N. p. Alas (?), Name einer Stadt: Ipsamb. Nr. 2, s. ph. St. III, 24.
 עֹלֶשַׁת N. p. f. Elissath (Elissa): Carth. 12, 2. D. 40, 2.
 עֹלָה = חַיָּה w. a. oder = עֹלָה: Sid. 1, 7. 10. 20, 21 (nach Munk, vgl.
 phōn. Stud. I, 61) und Umm. 1, 4.
 עֹם Volk, Gemeinwesen: Melit. 5, 1. 8, Münzen von Panormus: Ges.
 t. 38 u. 6. עֹם צֵר Volk von Tyrus: Umm. 1, 5–6.
 עֶמֶן neuphōn. = חַיָּה w. a.

- עמס belastigen: Sid. 1, 5. 7. 21; sündigen: Mass. 13. D. 90, 8.
 עמש fünf, neuphöniz. = חמש: G. 26, 2. J. 16, 4. 17, 4. 18, 4. 20, 3.
 עמח 1) Volk (?): Cit. 24, 2 (?), vgl. oben s. v. אשחנלח Ann. 2) =
 hebr. עמח um, herum (?), s. phön. Stud. III, 71. (Auf den Mün-
 zen von Sabratha: Ges. t. 43, A—E ist dies Wort nicht vorhan-
 den, s. Müller II, 31 und ZDMG. XVII, 78 fg.)
 עמחבעל N. p. m. Umathbaal („Diener Baal's“?): D. 38, 3, s. phön.
 Stud. III, § VII, zu Nr. 38.
 ען (?) = עם Volk: B. 6, 2. Lept. 1, 1, vgl. phön. Stud. II, 69. 91.
 ענה (?) erhören, Part. mit Suff. עני der mich erhört: Sid. 1, 17.
 ענזד N. p. m. Onzad oder Enzad: J. 23, 3.
 ענש strafen Ni. pass.: Mass. 20.
 ענהו N. p. m. Anatho, nach de Luynes inser. Cypriotes p. 39, phöni-
 zische Inschrift auf Waffen, welche in Idalium auf Cypren gefun-
 den worden.
 עסר zehn: Sid. 1, 1.
 עפא N. p. m. (?) Apo: Ann. 1860/61, Nr. III.
 עצם fem. עצמת mächtig: Sid. 1, 19.
 ער Haut, Pl. ערת (= hebr. ערוֹת): Mass. 4 u. 6. D. 90, 2. 3 u. 6.
 ערבם neuphön. für ארבעם vierzig: J. 17, 3. B. 26, 3.
 ערטמשיג N. p. m. Artmazig: Ann. 1860/61, XIX, 1, vgl. phön. Stud. III, 74.
 ערך (?) anordnen (einen Bau): Tugg. 5. (Ich glaube in den Spuren der
 Zeichen nach שלא im Original dieses Wort gefunden zu haben.)
 ערכת (= hebr. עֶרֶךְ) Steuer, Tempelsteuer: Melit. 5, 4 nach Blau
 ZDMG. XIV, 652.
 ערמ[לך] ? N. p. m. Irmelek: D. 28, 5, s. phön. Stud. III, 50.
 ערשתן N. p. m. Ariston: J. N. E. 2, 2 vgl. phön. Stud. II, 106.
 עשמנלחם (?) N. p. m. Esmunlatham: J. 22, 4. עשמן (statt אשמן) in
 der ersten Hälfte des Namens findet sich vielleicht auch Cit. 35.
 עשער B. 10, 3 neuphöniz. statt עשר zehn w. s.
 עשר zehn: Mass. 3. G. 26, 2. B. 27, 3 (assy. Gewichte Nr. 1).
 עשר ? (= hebr. עֵשֶׂר) ein Reicher (?): G. 23, 3, vgl. phön. Stud. II, 54.
 עשה neuphön. statt אשת w. s.
 עשתרה Name der bekannten Göttin Astarte (Ἀστάρτη) 1. Sid. 15. 18.
 2. Sid. 5. Mel. 5, 3. Umm. 2, 1.
 עשתרתיתן N. p. m. Asthorethjithen (d. h. „A. verleiht“): Cit. 30, 1—2.
 D. 5, 3, vgl. phön. Stud. III, S. 38 u. 46.
 עת (= hebr. עֵת) Zeit, Lebenszeit: Sid. 1, 3. 12.

- II. עת (?) = hebr. עַד, daher כַּעַת (= כַּעַד) für, um: B. 2, 3. 6, 2. D. 90, 1, s. phön. Stud. II, 69 und III, 59.
- עחבן N. p. m. Atban: B. 3, 2—3, vgl. אַחבן in der Tugga-Inscr. und phön. Stud. III, 62.
- עחמא Athama, Name der Stadt Zama (?): Num. 8, 4, vgl. phön. Stud. I, 26.
- עחר (= hebr. עָטַר) krönen, schmücken, Part. II. Pl. כְּחָרִי oder nach neuphön. Art כְּחָעָר coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, siehe phön. Stud. II, S. 104, Anm.
- עחר Name der ägyptischen Göttin Hathor: Melit. 5, 4, nach Blau: ZDMG. XIV, #52, (Cit. II, 1 ?).
- עחרא neuphön. = עֲטָרָה (hebr. עֲטָרָה) Krone, Kranz: G. 21, 3. B. 10, 2—3 (s. phön. Stud. II, 104 Anm.).
- * עחרעון Atharasu, auf einer Gemme bei Layard (Ninive and Babylon p. 155), wahrscheinlich eine Bezeichnung der Astarte, s. phön. Stud. II, 38.
- * עחרעון Atharathu, Beiname der Astarte (Tirgata), ziemlich ähnlich dem vorhergehenden, Münzlegende: de L. Satr. Pl. V, vgl. phön. Stud. II, 38 und ZDMG. VI, 473.

פ

- פרי N. p. m. Padi: D. 50, 3.
- פה 1) Mund, Befehl, Angabe, daher לִפִּי nach Massgabe, secundum: Mass. 18. 2) Oeffnung, daher לִפִּי an der Oeffnung, am Eingange: Umm. 1, 4. בפִּיא durch seinen Mund: Sard. tril.
- * פלהחרן auf einer assyrischen Gemme, ? = hebr. בֶּן שַׁחַר Jes. 14, 12, s. phön. Stud. II, 33.
- פלג (= פֶּלֶךְ) Gebiet, Distrikt: Umm. 1, 3.
- פלן N. p. m. Palu: Tugg. 1. 3.
- * פלה opfern: Carp. 4.
- פנם (= hebr. פָּנִים) 1) Angesicht, kommt nur als St. estr. in der Form פֶּן (= hebr. פָּנֵךְ) unzählige Mal auf carthagischen Dankinschriften vor, und zwar als Beiname der Tanith: פֶּן בַּעַל Angesicht Baal's (s. Movers Relig. d. Phön. I, 599). Neben פֶּן findet sich auch dem Neuphönizischen sich annähernd פֶּעַן: D. 2, 1. פנא das. 82, 2 und פֶּעַנא ZDMG. XIII, 651. 2) Als Präp. vor: Mass. 3. 5. 10.

פנח (= hebr. לפני) vor: Mass. 13 (s. Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 103 fg.). D. 90, 8 steht dafür בנח.

פס Fläche, Tafel, Steinplatte (Dekrete enthaltend, vgl. Blan: ZDMG. XVI, 446): Mass. 18. 20. D. 90, 11. Die Bedeutung: Distrikt, Land (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 89) scheint nicht so passend, wie die vorher angegebene.

פסי s. לפסי.

פעל machen, thun, gründen: Sid. 1, 19. Melit. 5, 1. Gerbi 1—2, vgl. בעלפעל N. p., phön. Stud. III, 75.

פעם (= hebr. פָּעַם) Fuss, Pl. פעטם Füsse (der Opferthiere): Mass. 4. 6 u. 8. — עברפעם s. d. W. — Als Adverb. verbunden mit חרות: Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37). Davon טפעם = טהום, w. s., Münzlegende auf einer Münze von Lix bei Müller III, S. 156, Nr. 235, die uns jedoch zweifelhaft scheint.

פען und פענא s. פים.

פפי N. p. m. Pappi: Tugg. 7.

פקר beaufsichtigen, davon פָּקֵד (= hebr. פֶּקֶד) Aufseher, von Münzbeamten, Legende auf Münzen von Leptis, Müller II, Nr. 1 und 2, S. 3: טפער לבקי = טפער לבקי „von der Obrigkeit“ von Leptis (s. ZDMG. XVI, 76).

פקריח neuphön. Aufsicht, Aufseher: G. t. 47. Num. 8, 2, vgl. phön. Stud. I, 27, Anm.

פקש s. בקש.

פֶּרְמָה...? N. p. m. Parama...: G. 25, 4 (s. phön. Stud. II, 75 fg.).

*פרנבון N. p. m. Pharnabazes, ein bekannter pers. Satrap, Münzlegende: G. t. 37. L. de L. Satr. Pl. 1.

פרש N. p. m. Paras (hebr. פָּרָשׁ Reiter): D. 7, 4.

פתח öffnen: Sid. 1, 4. 7. 10. 20.

פתח N. p. m. Ptah: auf einer Gemme bei Ges. t. 28 LXVII, ter (vgl. dazu ZDMG. XI, 71 fg.), s. auch עברפתח.

צ

צבומען N. p. m. Zebuman („? Wille Man's“ טען = טן und dies verkürzt aus חטן, vgl. ורמען): J. 17, 1—2.

צברתען N. p. Sabrathan (Sabratha, Stadt in Nordafrika, später Tripolis), Münzlegende: G. t. 43. XXIV. Müller II, S. 26. (Stammwort: צבר sammeln, צברת Versammlung (= hebr. צָבַר).

צד (= hebr. צֶדֶד) Speise, צד זבח Speiseopfer: Mass. 12. D. 90, 9
a. J. N. A. p. 25 fg.

צדס s. אדם.

צדמבעל Sadambaal: Melit. 5, 2. Name einer Göttin, den Blan (ZDMG. XIV, 651) mit *Σαδάμβας*, eine Form der Isis, vergleicht. Andere lesen in der Melit.-Inscr. צדמבעל = *Σουρμουβηλός* des Sanchonj. (vgl. Philo fragm. 5). Der Schrift nach ist diese Lesung nicht zu billigen, während צדמבעל nicht leicht zu erklären ist.

צדן Sidon, berühmte Hauptstadt Phöniziens: Sid. 1, 18 und Münzen: G. t. 34, II, P—S.

צדני Nom. gentile. ein Sidonier: Ath. 1, 2. 6, 2 fem. צדנא Sidonierin: Ath. 4, 1. Plur. צדנא: Sid. 1, 1. 2 u. 5. Sid. 2, 3, ebenso auf Münzen a. a. O. A—L, T—X und I, N. (Ob einmal auch der Plur. צדנא a. a. O. II, N. zu lesen ist, scheint zweifelhaft, wahrscheinlich ist das letzte Nun nicht deutlich und ein Mem beabsichtigt.)

צדק N. p. m. Zidik: B. 26, 2. Sulci 1 und auf Münzen Name eines Königs: de L. Satr. Pl. XVI u. Ges. t. 37, vgl. Blau: ZDMG. XIV, 658.

צועדא N. p. m. Zuada: G. 22, 2.

צורה N. p. m. Zura: B. 27, 1.

צזין Ziz, M^{nz}legende: Ges. t. 39. Ugdulena a. a. O. Tav. II*).

צכש s. שש.

צלח N. p. m. Zillach: D. 83, 4.

צנוס Syennesis, Satrapenname auf Münzen de L. Satr. Pl. I. (Nur diese Lesung ist graphisch zu rechtfertigen.)

צפר Vogel: Mass. 12. 15.

צץ wahrscheinlich Federvieh: Mass. 11. D. 90, 7. Die verschiedenen

*) Die Münzen, welche diese Legende haben, werden von den Numismatikern entweder Himera, Segeste oder auch Panormus zugeschrieben und zwar werden diejenigen noch davon abgezweigt, welche die Inschrift אא haben sollen. Wir müssen diese Lesung אא ganz und gar verwerfen; auch nicht eine einzige Legende (man müsste denn Ugdul. t. II, 30, die in dem ersten Zeichen gewiss ungenau ist, dahin rechnen) unter den so sehr zahlreichen ist mit Nothwendigkeit אא und nicht צץ zu lesen. Dagegen finden wir statt צץ nur lautlich wenig verschieden: סים bei Ugdul. II, 14 (eben dieselbe Legende, welche Gesen. mon. p. 468 als סהם und de Saulcy als צץ rückwärts gelesen betrachtete). Diese Münze ist eine bilinguis und hat auf der andern Seite ΠΑΝΟΡΜΟΣ, so dass man die Münzen, welche צץ haben, der Stadt Panormus mit vieler Wahrscheinlichkeit zuschreiben kann, wobei nur einzelne Modificationen zu berücksichtigen sind, die hier anzuführen zu weit gehen würde.

Ansichten sind angeführt bei Judas: N. A. p. 24, vgl. auch Blau: ZDMG. XVI, 445.

- צר** Tyrus, bekannte phönizische Stadt: Melit. 1, 1. Stein von Tyrus (Judas Pl. 2, Nr. 4) und auf Münzen von Tyrus, siehe Ges. t. 34.
צרב In den zwei Stellen, in welchen dies Wort angetroffen worden: Mass. 9 u. D. 90, 5 steht es in Verbindung mit איל (s. d. W.) und ist daher bald Junges vom Hirsch, bald (nach Blau: ZDMG. XIV, 443) castratus aufgefasst worden. Die Wortabtheilung בצור באיל ist nach D. 90, 5 nicht möglich.

צרים s. צרם.

צדמבעל s. צדמבעל.

ק

- קאל** = קל (hebr. קָל) Stimme: J. 10, 4 (vielleicht auch verschrieben statt קלא).
- קבל** (chald. קָבַל oder קָבַל) Vorderseite, daher לְקַבֵּל gemäss: Gew. von Abydos (s. Geiger: Zeitschr. für jüd. Wissenschaft 1, 204).
- קבר** begraben, Niph. pass.: Sid. 1, 8 (קברת B. 32, 4 ist schwer zu erklären).
- קבר** (= hebr. קֶבֶר) Grab: Melit. 2, 1. Carth. 8, 1. Mars. Ges. t. 14 u. Ugduleua a. a. O. Tav. II, 25. 26. Sid. 1, 3. 8. B. 19.
- קדם** (chald. קָדָם) vor: Carp. 3. Vase des Scarapeums 3. מן קדם = hebr. מִפְּנֵי: Carp. 3.
- קרמת** (?) = קָרְמָה = hebr. קֶרְמִים Erstlinge: Mass. 12, vgl. Munk zur St. S. 37.
- קדש** heilig: Sid. 1, 9. 17. 22. Pl. fem. קְדִישָׁה (?) (= hebr. קִדְּשִׁיחַ): Mass. 12. D. 90, 9.
- קול** neuphön = קל Stimme: J. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4. J. N. E. Pl. 2, 4 u. phön. Stud. II, 107.
- קשיר** ? = קָשִׁיר Flehen, oder hängt es mit קָשַׁר räuchern zusammen (?): J. 11, 2—3.
- קטן** N. p. m. Katon, auf einer carthag. Inschrift, Gesen. thes. p. 1345.
- קבר** = קָבַר Grab: B. 35, 2.
- קטט** ? vielleicht = קָטַט, davon Pi. קִטַּט eingraben (eine Dankinschrift): J. 10, 3, s. phön. Stud. II, 57 fg.
- קיר** Kir, Stadtname auf Münzen von Achulla (s. Ges. t. 42. XXII), das nach Movers: das phön. Alterth. II, 2, S. 50 und Judas rev. num.

- 1856, p. 164 aus jenem entstanden sein soll. Besser nimmt dies Wort Müller (II, S. 46) als Bezeichnung der Stadt Cercina; es kommt als „Contremarque“ auf zwei Münzen von Achulla (s. das. Nr. 6 und 8) und auf einer von Hadrumet (das. Nr. 33) vor. S. das Nähere bei Müller a. a. O. S. 60.
- קל Stimme; קלא seine Stimme: G. 22, 2. 23, 2. J. 11, 2; dasselbe, ihre (fem.) Stimme: Ann. 1860/61, Nr. IX. X. XIII, vgl. phön. Stud. III, 75 fg. קלם ihre (m. pl.) Stimme: Mel. 1, 4. G. 21, 2.
- קלעאעי N. p. m. Clodius auf der lat. u. griech. Beischrift: Lept. tril., s. phön. Stud. II, 93.
- קלעדא N. p. m. Celadus (Keladus) der lat. Beischrift: B. 5, bis.
- קנם Person, selbst (nach dem Syr. קנמא); קנמי ich selbst: Sid. 1, 4. 20. Vielleicht ist aber a. a. O. das קנמי mit dem folgenden נא zu einem Wort קנמינא wie im Syr. zu verbinden und „persönlich“ zu übersetzen. Andere erklären: Schwur nach dem Thalmudischen, s. phön. Stud. I, 11.
- קצה abschneiden, ausrotten, Inf. Pi. קצח, mit Suff. u. Nun demonstr. קצחנם sie ausrotten: Sid. 1, 9—10.
- קצר abschneiden, davon Part. II. Plur. קציר (קצירי) Abgeschnittenes, Opferstücke, prosecta: Mass. 4. 6. 10. 13. D. 90, 8 (S. Munk: l'inscr. de Mars. p. 27 fg.)
- *קרב darbringen, opfern; לקרב zum Opfer: Vase des Serap. I. — Part. I. Pacl מקרב einer der opfert, Priester: babylonische Gemme, s. phön. Stud. II, 24 fg.
- קרן Horn: Mass. 5.
- קרנא Carne, bekannte Hafenstadt in Phönizien (Strabo XVI, 753. Steph. Byz. s. v. Κάπη), noch heute von den Arabern Carnun (قرنون) genannt (s. Journal of the roy. as. soc. XVI, I. p. 32): Münzlegende G. t. 36, VI und in besserer Abschrift bei Judas ét. dem. Pl. II, Nr. 2, s. das. p. 111.
- קרנטא N. p. m. Kerenta (d. h. Horn, Macht Ta's): B. 11, I, siehe phön. Stud. III, 63.
- קרת 1) Stadt, קרת חדשה Neustadt, Münzlegende: G. t. 36. Müller II, S. 74, Nr. 1—7; nach diesem Gelehrten bezeichne die Legende Carthago; der Freistaat habe diese Münzen in Sicilien schlagen lassen. 2) Stadt קרת' ἐξοχή Kirta (Cirta)?: J. 24, 1 2, s. phön. Stud. II, 62.
- קתאם (?) Ketam, ein berberischer Stamm (?): Trip. 2, 2, s. phön. St. II, 90.

ר

רב der Oberste, Vornehmste: Cit. 33, 5 u. G. 22, 3; mit dem Art. הרב ein Titel: Carth. 8, 2. D. 66, 6. Ann. 1860/61, II, 2 u. phön. Stud. III, 56 u. 68. רב הרש Werkmeister ἀργυράριος: Cit. 4, 3. רב כהנם Oberpriester: Ath. 4, 2. — Fem. רבת Herrin, ein Beiname der Göttin Astarte: Sid. 1, 14, der Tanith auf carthag. Inschriften sehr häufig.

רבא neuphön. für רפא Arzt: Lept. J. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 93).

רבו s. רבו.

רבנא N. p. m. Rahanta (d. h. „unser Herr [ist] Ta“): J. 25, 2.

רבע (= hebr. רָבַע) der vierte Theil, Viertel: Mass. 9. 11 (auch auf einem der assyrischen Gewichte Nr. 13).

רב s. רב.

רנעא N. p. m. Regata: J. 26, 6 (d. h. „Furcht Ta“).

רח ? = רח w. s.: Cit. 7, 2.

רחקא N. p. m. Rochka: B. 28, 2.

ריעל N. p. m. Riel: J. 18, 6 (? = ריאל = „Löwe, Stärke El“).

רם (רִים) hoch, erhaben, mächtig: auf einer assyrischen Gemme (s. phön. Stud. I, 7, Anm.), vielleicht auch Sid. 1, 3. 13 und Cit. 24, 2; ferner: J. 24, 2. G. 47 (Num. 8, 3); Münzlegende de L. Satr. Pl. XIII in Bezug auf den persischen Grosskönig: לַמֶּלֶךְ רִם, wenn anders die Copien dieser Münzen zuverlässig sind.

רמא N. p. m. Ramo: J. 25, 2 (wenn nicht Bamo zu lesen ist).

רמהצען N. p. m. Ramathzan: B. 7, 3.

רען (?) herrschen, Part. הרען Herrscher: Trip. 2, 1.

רפאם (= hebr. רִפְאִים) Pl. Schatten, Abgeschiedene: Sid. 1, 8.

רש (= hebr. רֹאשׁ, phön. rās gesprochen) 1) Kopf; daher טלקרה „Kopf des Herkules“ d. i. Vorgehirne, Münzlegende von Heraklea, Ges. t. 38. X. 2) N. p. m. Sard. I. 6–7.

רשבי Ruspae, Stadt in Nordafrika zwischen Thaena und Achulla, als Münzlegende, s. Müller II, S. 181. Judas las die Legende בשבי Besippo (s. das.), die Abbildungen bei Müller das. p. 178 machen jedoch die Lesung רשבי mehr wahrscheinlich.

רשפהן N. p. m. Rispechez, Name einer phönizischen Gottheit, C. Vog. I, 3. 4 (s. phön. Stud. III, 10).

ש

ש jüngere Form des relat. שן (שן) als Genitiv-Bezeichnung, z. B. בן שטבן „Haus Atban's“: Tugg. I. das. 2. 6. 7. Auch vor einem pron. poss. שן אורן seine Hilfe: das. 5. — Ähnlich sind Fälle wie שן סחנת „des Volkes von Panormus“ (Münzlegende: G. t. 38. IX, H. J. rev. num. 1856, pl. IV, 5, Ugdulena a. a. O. tav. I, 9. 10. II, 34) und שבעל צין (das. II, 21) zu beurtheilen. Im Neuphönizischen, wo die Sibilantes promiscue gebraucht werden, steht auch wohl ש für ך dieser, z. B.: B. 30, 1.

שן N. p. m. Sse: Ann. 1860/61, XII, 1, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 12.

שן neuphönizisch = שן (s. das.): J. 15, 4.

שן Fleisch: Mass. 4. 6. 8. 10.

שן und שבה = שבע (w. s.): J. 14, 1—2. 13, 1.

שן B. 32, 2 ist שןלדיא zu lesen, w. s. (vgl. phön. Stud. II, 105).

שןל N. p. f. Siboleth: J. 18, 1—2.

שן N. p. m. Sebmes: J. 20, 2.

*שןא N. p. m. Sebnaja: auf einer Gemme, s. rev. arch. nouv. sér. IV, p. 358 (das letzte Zeichen ist nicht He, sondern Aleph).

שבע f. sieben: B. 27, 3.

שבעם siebzig: J. 16, 4. B. 17, 3. 25, 3.

שד (= hebr. שדה) Feld, Gefilde, st. cstr.: Sid. 1, 19. 2. 4 (?), s. phön. Stud. III, 29.

שןלדיא = שןלדיא, w. s.

שן setzen, legen, suggerere: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, S. 56).

שן Münzlegende: Gesen. t. 44, XXVI, A. B.; nach Judas: rev. num. 1856, p. 105 und Müller II, 20 soll die Stadt Zuchis gemeint sein, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 489, Anm. 100, s. wäre es = שןל. Eine andere Form שןעק, welche Judas gefunden haben will — שןל kann ich auf einer andern Legende nicht herauslesen — möchte am Ende auf שן (das vorgesetzte ש neuphönizisch = שן) zurückzuführen sein und mit שן Vacca gemeint sein, so dass שן hiesse: von Vacca.

שןפצר (= שןפצר Bundesgenosse von Tyrus?) Münzlegende, die Stadt Thydrus in Byzacena bezeichnend, wie Müller II, S. 58 gut ausführt (Gesenius, mon. p. 327, Nr. 2 las שןפצר primoginita Tyri, Judas rev a. a. O. p. 167: שןפצר = Putput).

- שִׁיגֶן (?) Siga, Hauptstadt des östlichen Mauritaniens, Münzlegende: rév. num. 1856, VI, 5, nach Judas das. p. 233, Müller III, p. 98, Nr. 9–11.
- שֶׁבֶּב liegen: Sid. 1, 3.
- שֶׁשֶׁ Sex, Six, Stadt in Spanien in der Nähe von Malaga, Münzlegende: Ges. t. 40 u. 41, XVI.
- שֶׁבֶּ Pl. שֶׁבֶּם Lende (?): Mass. 4. 6. 8. 10 (nach Movers: d. Opferwesen S. 98 fg., vgl. Gesen. thes. p. 1411).
- שֶׁרִיא N. p. m. Seldiu (vgl. die lat. Beischrift SELDIVI B. 35, vergl. Guérin (a. a. O.) I, 23): J. 19, 1–2. B. 12, 2.
- שֶׁלַח N. p. m. Selach: Cit. 13, 2.
- שֶׁלַחֵ N. p. m. Selcha: B. 30, 2.
- שֶׁלַחֵ N. p. f. Salecheth: Ges. thes. p. 1345.
- שֶׁלַם 1) freiwilliges Opfer, sacrificium pacificum: Mass. 3. 5. 7. 9. 11. In Nomm. comp. wie אֶשְׁנִשְׁלֵם Ath. 4 und יִכְנִשְׁלֵם 2) N. p. m. Sillem: Ath. 5.
- *שֶׁלֶם Friede: Carp. 4.
- שֶׁלֶשׁ f. drei: B. 24, I. 35, 3. m. שֶׁלֶשָׁה: Mass. 9. 11; ein Drittel (= שְׁלִישָׁה): Mel. 5, 1, nach Blau: ZDMG. XIV, 649 u. Mass. 11 mit רִבְעָה = $\frac{1}{4}$ (?).
- I. שֶׁ (= hebr. שָׁם) daselbst: Sid. I, 5.
- II. שֶׁ (= hebr. שֵׁם) Name שֶׁ נָעַם guter Name: Umm. 1, 6. B. 27, 3.
- שֶׁנָּה neuphôn. = שָׁנָה (w. s.): B. 6, 3.
- שֶׁנִּיחִי N. p. m. Samjathi: G. t. 29. LXXII.
- שֶׁנִּיחִי (= hebr. שָׁמַיִם) Himmel: Carth. 13, 2. Sid. 1, 16. 17. 18. Mit כַּעַל verbunden: Herr des Himmels, Bal-samem: Umm. 1, 1. 7.
- שֶׁנִּי Oel: Mass. 12. D. 90, 9.
- שֶׁנִּי hören: Sid. 1, 6; erhören, Inf. mit Präfix. כִּשְׁמַע: Mel. 1, 3. 3, 5. D. 5. 6. 39. 49. 58. 70. 71. 73. 74. 80. Neuphôn. כִּעֲשִׁמַע G. 21. 22.
- כִּשְׁמַע J. 11, 1. כִּאֲשֶׁמַע B. 8, 4. כִּדִּשְׁמַע unedirte Inschrift des britischen Museums (phôn. Stud. III, S. 65). Fut. חֲשַׁמַע mögest du (die angeredete Gottheit) erhören: D. 66. 68 (s. das. S. 45), dafür auch der Imperat. שֶׁנִּי חֲשַׁמַע hör! G. 23 (Nr. 60). B. 1, 3. 5, 3. 6, 3 (שֶׁמַע). 7, 3. 9, 3.
- שֶׁנִּי hüten, beaufsichtigen: Melit. 5, 7.
- I. שֶׁנִּי Sonne: Sid. 1, 12.
- II. שֶׁנִּי N. p. einer Stadt, nach Müller = Asamas am atlantischen Meere, Münzlegende bei Müller III, p. 98, Nr. 12–14, genauer שֶׁנִּי חֲשַׁמַע auf andern Münzen das. p. 111, Nr. 107 u. p. 164, Nr. 246–252.
- *שֶׁנִּיחִי N. p. m. Schemscher ki (Sampsiceramus), phôn. Stud. II, 40.

שן (?) = hebr. שנה Schlaf, daher שני משכב Ruhelager: Sid. 1, 6, vgl. phön. Stud. I, 13 fg.

שנם (= hebr. שנים), st. est. שנ (= hebr. שני) zwei: Melit. 1, 3.

שנה (= hebr. שנה) Jahr: Cit. 1, 1. 7, 1. Sid. 1, 1; auf einer Münze von Marathus, s. Ges. mon. p. 272. Die Lebensjahre auf neuphönizischen Inschriften: J. 16, 4, häufiger dafür שענה G. 25, 5. 26, 2. J. 19, 3–4. B. 17, 3. 18, 2. 21, 1. 22, 3. 25, 3.

שנהבל (?) N. p. m. Senathbel: Carth. 13, 1.

שעב } = שבע (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. J. N. E. pl. 2, 1–2.
שעבא }

שוק s. שעוק

שעטר (neuphön. = hebr. שטר) Schreiber, Beamter: B. 29, 2. Lept. 1, 2.

שעלכני B. 34, 2 ist fehlerhafte Lesung für שעלדיא, w. s.

שעלה Sala, südlichste Stadt an der Westküste Mauritaniens, Münzlegende bei Müller III, S. 163.

שעם } = שמע (w. s.): J. 10, 3. 12, 3–4 nnd phön. Stud. II, 107.
שעמא }

שער Thor: Umm. I, 3.

שפה: Mass. 16 ist vielleicht das masc. von שפחה, also Sklave, vergl. phön. Stud. I, 9; nach Munk ist es eine Art Libation. Andere Erklärung dieses Wortes s. bei Judas N. A. p. 30.

שפט (= hebr. שפט, phön. sufet gesprochen) 1) Richter: Carth. 5, 4. Cit. 34, 2. Melit. 5, 5 (oder N. pr. an dieser Stelle), pl. שפטם Sard. tril. 2) N. p. m.: Tugg. 7. D. 46, 3.

שפטבעל N. p. m. Sufetbal: Carth. 11, 4.

שץ: Mass. 11 hat mannigfache Erklärung gefunden, man hat bald eine Vogel-, bald eine Fruchtart, bald eine Form der Wahrsagerei darin gefunden (s. Judas N. A. p. 24 u. Ges. thes. p. 1472), ohne dass man mit Sicherheit bis jetzt das Wort zu erklären vermag.

שקל Sekel: Mass. 7 (vgl. Movers: das Opferwesen, S. 78 fg.).

שקלן N. p. m. Siklon: J. N. E. Pl. 3, Nr. 1, 3, vgl. phön. Stud. II, 108.

שרד (?) N. p. m. Sereid: B. Carth. B, 3.

שרה (?) oder שרא, vielleicht wohnen, Hiph. causat.: Sid. 1, 16, vgl. phön. Stud. I, 24.

שרן Saron: Sid. 1, 19 (vgl. phön. Stud. I, 36 fg.). 2, 4 (s. das. III, 29).

שרש Wurzel, Stamm: Sid. 1, 11.

שש sechs: B. 30, 4.

ששם sechzig: B. 32, 3. 35, 3. J. 19, 4.

שח (= hebr. שח) setzen, festsetzen: Mass. 17. das. 18. 20. D. 90, 11. Part. II: Trip. 1, vgl. phön. Stud. II, 89.

שח contrah. aus שחנ Jahr: Melit. 2, 3. Carth. 11, 6. Sid. 2, 1. Sard. tril. Umm. 1, 4. 5. B. 35, 3 und sehr häufig auf Münzen von Marathus, Aradus n. a. m., s. num. chron. Vol. XX, p. 84 fg. Ges. mon. t. 35 V, 36. VI.

ת

תא N. p. m. Tha: B. 29, 1.

תאם N. p. m. Theom: Cit. 2, 3. 18, 1 (?). (Der Name kann nach dem Hebräischen תאם Zwillling, vgl. Didymus, gedeutet werden.)

תאר Gestalt, Ansehen: Sid. 1, 12.

תארא N. p. f. Theora: Cit. 4, 1.

*תבא N. p. f. Theba: Carp. 1.

תבנה N. p. m. Thebnith: Sid. 1, 2. 14. (Ueber die Deutung des Namens s. phön. Stud. I, 5 fg. und Movers: das Phön. Alterth. III, S. 211, Anm. 29, c.)

תברכע Tabraca (Stadt am Tusca, an der Grenze von Numidien), Münzlegende, s. Müller III, S. 52. Dagegen hat de Zangroniz (ZDMG. XVI, 547, Nr. 1) auf einem Exemplar תברכע (= Tuburbo) gelesen. Vgl. Müller III, p. 193, der Gründe gegen diese Bestimmung anführt.

תברע N. p. f. Tiberia: J. 16, 1—2, s. phön. Stud. III, 65.

תברת Opferstücke: D. 90, 2. 3.

תגנע N. p. m. Thagnez: Ath. 2, 2 (nach Gesen. = תגנע corolla florum, vgl. Stephanus).

*תדנמו N. p. m. Datames, Münzlegende: de L. Satr. Pl. II n. III (Dernes) und Ges. t. 36 VII, VIII. C—E. Die richtige Deutung dieser Legende und die Zuertheilung an den bekannten Satrapen verdankt man Waddington (bullet. archéol. 1856, Nr. 2, vgl. de Luynes das. p. 18 und den erstgenannten Gelehrten: Mélanges de Numismatique p. 65 fg.).

תננע s. תננע.

תורנע ? = תורנע der untere: Ges. Num. 8, 3—4, vgl. phön. Stud. I, 26.

*תחפי N. p. m. Ta-hapi: Carp. 1.

*תחרע vgl. תחרע und phön. Stud. II, 33.

תרח statt: Sid. 1, 12. unter (?): B. 32, 4. 34, 4. תרח פסס als Conj.: Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37).

תנינא s. תננא.

תיעלחיא N. p. m. Thialtija: J. 22, 3.

תיתנא s. תננא.

תך (?) (= hebr. תוך) = 'tten, (?) בתוך inmitten: Gerbi 4.

תם (= hebr. תָּם) 1) re lich, aufrichtig: B. 24, 3. fem. תמה: B. 21, 2 [* תמה: Carp. 2]. 2) N. p. m. Tham oder Thom: B. 19. 21, 2. 35, 2. J. 22, 4.

תמדעה (?) Tamusia (?) Münzlegende bei Müller III, p. 161, was uns jedoch zweifelhaft ist.

*תמכאל N. p. m. Thomekel („den El stützt“), auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.

תמי Timici, Stadt im westlichen Maurit. Caesar., vgl. Müller III, p. 143 und ZDMG. XVI, 547, Nr. 2.

תם aufhören: Sid. 1, 3. 13.

*תמנהא Priester (?): Carp. 1.

תמס N. p. m. Tamassus, eine Stadt auf Cypern: C. Vog. 1, 2, phöniz. Stud. III, 6.

תנגא auch תנגא, תנגא und תנגא Tingis, Stadt in Nordafrika, das heutige Tanger, Münzlegende: Num. chron. XIV, 89 fg., vgl. Jndas: rev. num. 1856, p. 397 fg. und ausführlich Müller III, p. 144, Nr. 216 fg.

תנין s. עברתנין.

תננא Tunitza, Münzlegende, Name einer nordafrikanischen Stadt, welche mit Tabraca (s. תברקען) gemeinsam Münzen schlug. Vgl. Müller (III, p. 52), welcher die phönizische Legende תננא las = Tunitza; wir meinen eher תננא zu erkennen, wenn auch dieselbe Stadt gemeint sein kann.

תנח Tanith, die bekannte Göttin, welche in Carthago hoch verehrt und auf den dortigen Inschriften unzählige Mal genannt wird. S. Movers: das phönizische Alterthum, II, 2, 464 fg. und die s. v. תנח genannte Schrift von Franks. Vgl. auch Windischmann: die persische Anaitis in den Abhandlungen der bayerischen Academie 1856.

תענה Thaena in Byzacena, Münzlegende: Müller II, S. 40 fg.

תעה = תעה (w. s.): B. 33, 4.

תפרעה N. p. f. Thafrath: G. 25, 1—2.

*תרכמו so lesen, vielleicht mit Recht, manche Gelehrte statt תרכמו, w. s.

תרו Tarsus in Cilicien, auf Münzen dieser Stadt und in der Zusammensetzung בעלחרו (s. phön. Stnd. I, 19, Anm. 2) bei de L. Satr. Pl. I, II, IV, V, VII—X.

* הריכוו Tribazu, der Satrap Tribazes zur Zeit Cyrus des Jüngern, Münzlegende: G. t. 37, M. u. de L. Satr. Pl. I.

* תרתן (?) N. p. m. Tartan, auf einer Gemme, s. ZDMG. XIV, 556 (vgl. Jes. 20, 1. u. 2. Kön. 18, 17).

החנא s. החנא.

החלבא N. p. m. Tetliba: G. t. 47. Num. 8, 1—2.



Druckfehler und Nachträge.

Seite 6 Zeile 3 von unten lies: Sid. 1, 16.

Seite 11 Zeile 10 von oben lies: Tanith.

Seite 12 Zeile 21 ist בעלששען N. p. m. Baalsassan („Herr der Freude“), wie nach phön. Stud. III, 64 statt בעלששען gelesen werden muss, ausgelassen.

Seite 12 Zeile 10 von unten ist vielleicht בענת N. p. m. Banath, nach de L. Num. et Insc. Cypr. p. 39 hinzuzufügen.

Seite 15 ist nach גר hinzuzufügen: גרמלקרת N. p. m. Germelkarth: Cit. 34, 2. 4 nach Meier's Copie (Erklärung phönikischer Denkmale, aber nicht mit diesem Gelehrten פִּרְמֶלְקֶרֶת zu lesen). Das Wort ist nach Analogie der zwei nächstfolgenden Wörter zu erklären.

Seite 16 Zeile 9 von unten lies: XVII, desgl. S. 26, Z. 11 von unten und S. 28, Z. 10 von oben.

Seite 17 Zeile 3 von unten lies Abdschar.

Seite 33 Zeile 6 von unten ist zu streichen.

Seite 36 Zeile 21 von unten lies: S. 403; Cit. 18, 3.

Seite 37 Zeile 22 von unten lies: Cit. 34, 1.

Seite 42 Zeile 8 von oben lies: XVI, 443) Hammel, castratus.



צף
ה
שטרת
כרגל



